



Bericht des Bürgermeisters Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Traditionell mit dem Ferienbeginn erscheint auch heuer wieder die Sommerausgabe des „Ebbser Gemeindeblattes“. Mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft wurde vom Redaktionsteam des Gemeindeamtes rund um den „Chefkoordinator“ Frank Ederegger sowie von vielen Gastredakteuren eine sehr umfangreiche, informative und wiederum bestens gelungene Gemeindezeitung produziert. Ich darf mich bei allen, die zum guten Gelingen mit Artikeln und Fotos beigetragen haben, auf das Herzlichste bedanken und wünsche nun viel Vergnügen beim Lesen unseres Gemeindeblattes.

Einer der schönsten Tage in meiner bisherigen Amtszeit als Bürgermeister von Ebbs war wohl der 31. Mai 2008. Mit der

Eröffnungsfeier, der feierlichen Segnung und der anschließenden Übergabe der neuen **Kaisertalstraße** mit dem „Annatunnel“ an die Kaisertaler, wurde das jahrzehntelang heiß diskutierte „Projekt Kaisertalerschließung“ nach gut zweijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Die wahre Bedeutung dieses hart erkämpften Talanschlusses werden wohl nur unsere Kaisertaler Mitbürgerinnen und Mitbürger erfahren und erleben können. Ich freue mich jedenfalls für sie und hoffe, dass die neue Straße zum Wohle dieses wunderschönen Tales und seiner Bewohner genutzt wird.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Herrn Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa sowie den zuständigen Landesräten Dr. Anna

Aus dem Inhalt:

**Kaisertalstraße
mit Tunnel eröffnet**

Seite 4–6

**Spatenstich für die
Kanalisation Kaisertal**

Seite 7

Ortschronik: Andenkenbilder

Seite 60–61

Hosp und Toni Steixner für die ideelle und finanzielle Unterstützung dieses Projektes. Bedanken darf ich mich aber auch bei allen Planern, Ingenieuren, Pro-



Die Musikkapelle und die Ebbser Schützen umrahmen die Eröffnungsfeier der Kaisertalstraße. (Foto: Hansjörg Dag)

jektanten und Sachverständigen, sowie bei allen beteiligten bauausführenden Firmen, die zum Zustandekommen und Bau dieses Jahrhundertwerkes beigetragen haben. Für mich als Bürgermeister besonders wichtig war die Arbeit der örtlichen Bauaufsicht, die das Team um Projektleiter DI Friedrich Heidenberger bestens erfüllte. Danke!

Die vielen Ehrengäste bei der Eröffnungsfeier, das große Presseecho und die gewaltige Schar an Interessierten beim „Tag des offenen Tunnels“, haben uns die Beachtung dieses Projektes, weit über Ebbs hinaus, gezeigt.



Mit dem **Baubeginn** des **Abwasserkanales** wurde aber bereits eine weitere Großbaustelle **im Kaisertal** begonnen. Der ca. 6 km lange Kanal von Vorderkaiserfelden bis zum sogenannten „Ruppen Parkplatz“, in den Gott sei Dank auch die Stromleitungen der Stadtwerke Kufstein mit verlegt werden, soll bis zum Spätherbst fertiggestellt werden. Die Kosten werden sich auf knapp 1 Million Euro belaufen.

Es freut mich, dass auch das neue **Sport- und Vereinsheim des Sportklubs Ebbs** bereits provisorisch in Betrieb genommen werden konnte. Der gelungene, moderne und den Bedürfnissen des Vereins bestens entsprechende Neubau hat bereits viel positives Echo hervorgerufen und fügt sich bestens in das Sportgelände ein. Die Kosten wurden mit 1 Million Euro geschätzt, und werden nach derzeitigem Abrechnungsstand auch eingehalten. Offiziell soll das neue Fußballheim im Herbst eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Schulbereich werden in den Sommerferien die **Sanierung der Volksschule** mit der Adaptierung der Direktion und des Konferenzzimmers sowie der Renovierung des Ganges und der Klasse im Parterre fortgesetzt. In der Hauptschule wird ein zweiter PC-Raum eingerichtet. Ebenso sind die Planungs- und Projektierungsarbeiten für die neue Turn- und Sporthalle bereits in vollem Gang.

Für unsere Spaziergeher und Wanderer wurden eine **Reihe von Wegen saniert**.



Jakob und Cilli vom „Zottenhof“ im Kaisertal.

So sind die Wanderwege „Kruck – St. Nikolaus“ (über das Beterhäusl) und „Mühltal – March“ vom Bauhof ausgebessert worden. Ebenso wurden die Wanderwege von Oberndorf auf die „Ritzau“ und von der „Ebbser Frei“ nach Vorderkaiserfelden hergerichtet. Es steht jetzt auch ein Parkplatz für Wanderer am Beginn des Wandersteiges nach Vorderkaiserfelden oberhalb der „Ebbser Frei“ zur Verfügung. Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung wurde der Geh- und Radweg Wagrain – Oberweidach asphaltiert. Auch die **Sanierung des Inndammweges** durch die Grenzkraftwerke mit Kostenbeteiligung der Gemeinde Ebbs darf hier angeführt werden. Dies alles sind meiner Meinung nach wichtige Beiträge, um unser Ebbs

als das bekannt schöne Wander- und Fahrraddorf zu erhalten.

Die Einteilung des angekauften **Baugrundstückes in der Innsiedlung** steht vor dem Abschluss. Erfreulicherweise ist es gelungen, in einem Abkommen mit der TIWAG, den betroffenen Grundbesitzern und der Gemeinde Ebbs zu vereinbaren, dass die Mittelspannungsleitung Kufstein – Niederndorf im Bereich Innsiedlung verkabelt wird, so dass die störenden Masten und Leitungen bald der Vergangenheit angehören werden. Sicherlich eine enorme Verbesserung für die ganze Innsiedlung. Interessenten für diese Grundstücke, die zu einem sozial verträglichen Preis an Ebbser Bewerber abgegeben werden, können sich bereits bei der Gemeinde melden.



Toni Schaffer vom „Hinterkaiserhof“ und Uschi Leitner vom „Zottenhof“ in festlicher Tracht.



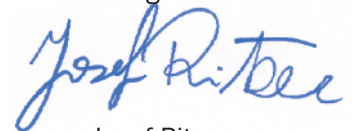
Von den Zuschauern und Spielern wird das neue Fußballheim gut angenommen.

Ebbs ist bekannt als ein **Dorf der Vereine**. Es freut mich, wenn unsere Vereine erfolgreich sind und so unsere Gemeinde in einem guten Licht erscheinen lassen. Ich darf der Landjugend-Jungbauernschaft Ebbs zum Gewinn der Bezirkssiegerfahne als aktivste Ortsgruppe im Bezirk gratulieren, ebenso dem WSV Alpin und Nordisch für die hervorragenden Leistungen seiner Schüler- und Jugendtalente, im besonderen Anna Duregger zum Tiroler Meister im Riesentorlauf, sowie Hannes Harasser für seine Erfolge im Langlauf. Auch im Fußball konnte sich die U 11 den Meistertitel sichern. Ebenso werden aber auch im kulturellen und sozialen

Bereich von verschiedenen Vereinen wertvolle Dienste geleistet. Unser Ebbs wäre nicht das, was es ist, wenn nicht so viele fleißige Hände ehrenamtlich unverzichtbare Dienste leisten würden. So wurden heuer im April beim Tag des Ehrenamtes acht **Ebbser Persönlichkeiten** für ihren überdurchschnittlichen Einsatz für verschiedene Institutionen vom Landeshauptmann **geehrt**. Ich lade alle Ebbser und auch unsere Gäste ein, die Veranstaltungen und Feste, die unsere Vereine über den Sommer organisieren, zu besuchen, ihnen so die Ehre erweisen und gemeinsam zu feiern. Ein **Dank** gilt aber auch all jenen, die mit der wunderbaren Gestaltung ihrer

Gärten und Balkone, der verschiedenen Außenanlagen, Parks und des Friedhofs **für ein gepflegtes Ortsbild** sorgen und so Werbung für unser Dorf machen. Unseren Kindern wünsche ich eine interessante und erlebnisreiche Ferienzeit, den Gästen schöne und unvergessliche Tage in Ebbs und euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen erholsamen Urlaub sowie gemütliche und feine Sommertage.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Frühling am „Hoaderer-Hof“.

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Münchner Straße 17, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-
blattes“ decken.

Kaisertalstraße mit Tunnel eröffnet – ein Festtag für Ebbs

Am 31. Mai 2008 war es endlich so weit. Die Kaisertalstraße, errichtet von der Gemeinde Ebbs als Privatstraße, wurde nach gut zweijähriger Bauzeit ihrer Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Josef Ritzer, der seit seinem Amtsantritt im Jahre 2004 intensiv in die Vorbereitung und Umsetzung dieses Großprojektes eingebunden ist, konnte eine große Schar an Ehrengästen, darunter Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa, die Landesräte Anton Steixner und Mag. Hannes Bodner, die Abteilungsvorstände der befassten Landesstellen, DI Alois Poppeller, Landesbaudirektor DI Herbert Biasi, den Vorstand des BBA Kufstein DI Erwin Obermaier, den Projektleiter DI Friedrich Heidenberger sowie die vom Land und dem BBA Kufstein bereitgestellten Vertreter der ÖBAU, DI Siegmund Fraccaro von der Abteilung Tunnelbau, DI Horst Wessiak vom Projektantenteam der Fa. ILF, DI Peter Hübner von der bauausführenden Firma Kirchner, Vertreter von Subunternehmern, den Baustellenkoordinator Ing. Hans Treichl, mehrere Sachverständige, KR Toni Rieder und Ing. Leonhard Enthofer, den langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger von Ebbs, Josef Astner, Mitglieder des Gemeinderates von Ebbs, Nachbarbürgermeister, und natürlich die Bewohner, Bewirtschafter und Grundbesitzer des Kaisertales, begrüßen. Bürgermeister Ritzer sagte vor zwei Jahren beim Spatenstich den sinnigen Satz „der Weg ist das Ziel“ und das Ziel wurde mit dem heutigen Tage erreicht.

Er dankte allen, die zum Zustandekommen und Gelingen dieses Bauvorhabens beigetragen haben. Stellvertretend für die große Zahl seien hier das Land Tirol für die wichtige Unterstützung im Vorfeld der Genehmigung und dann natürlich



Bgm. Ritzer begrüßt die Ehrengäste.



Das festlich geschmückte Nordportal.

durch die große finanzielle Unterstützung, hier allen voran LH Herwig van Staa, Landesrat Anton Steixner und Landesrätin Anna Hosp, der Projektleiter Friedrich Heidenberger und Altbürgermeister Josef Astner, erwähnt. Der Dank des Bürgermeisters ging natürlich auch an alle Planer, Sachverständige, die bauausführende Firma Kirchner und die Subfirmen.

In kurzen Festreden meldeten sich Projektleiter Heidenberger, Peter Hübner von der Fa. Kirchner, Josef Schwaighofer für die Kaisertaler und LH van Staa zu Wort und hoben die Bedeutung dieses Projektes, das Kosten von ca. 6,7 Mio Euro (aufgebracht zu knapp 80 % vom Land Tirol und mit der restlichen Summe von der Gemeinde Ebbs) verursacht, hervor. Bürgermeister Ritzer wies auch auf die Solidarität der gesamten Dorfgemeinschaft von Ebbs, einen so beträchtlichen Kostenaufwand für ein einzelnes Projekt einzusetzen, das wenigen Bewohnern unserer Gemeinde zu Gute kommt, hin.

Die kirchliche Segnung nahm stellvertretend für Pfarrer Viehhauser Pfarrer Franz Leitner vor.

Am 1. Juni waren dann die neue Straße und der „Annatunnel“ zur Besichtigung für Fußwanderer geöffnet. Dieser **Tag des „offenen Tunnels“** wurde von vielen interessierten Bürgern aus Ebbs und der Umgebung genützt, um dieses „Jahrhundertbauwerk“ aus nächster Nähe zu inspizieren, wofür dann später nicht mehr die Möglichkeit besteht.



Projektleiter Dipl.-Ing. Friedl Heidenberger vom Amt der Tiroler Landesregierung.



Dipl.-Ing. Peter Hübner von der bauausführenden Firma Kirchner.



Josef Schwaighofer,
Wegreferent des Kaisertales.



Landeshauptmann Herwig van Staa,
ein Freund des Kaisertales.

Der Bau dieser Straße hat eine lange Vorgeschichte, woraus einige wichtige Daten angeführt werden sollen:

Die ersten Aufzeichnungen über Bestrebungen zur Erschließung des Kaisertales finden sich im Jahre 1899, dann im Jahre 1951 ein Baubeschluss zum Wegbau des Gemeinderates von Kufstein, 1955 Beschluss des Gemeinderates von Kufstein zum Bau einer Seilbahn, trotz eines positiven Beschlusses der Weginteressentschaft aus dem Jahre 1978 kann ein vergabereifes Projekt für einen Talanschluss letztlich nicht umgesetzt werden, es folgt 1982-1983 der innere Wegausbau vom Rueppen – Pfandl, 1995 Forderung der Kaisertaler nach einem Talanschluss, 1995 Variantenstudie auftrags der Gemeinde Ebbs, Oktober 1997 Projektsvergabe, 1998 Einreichung zur naturschutzrechtlichen Genehmigung, 2001 Zurückziehung dieses Antrages, 2002 – 2003 Untersuchung weiterer Varianten, Dezember 2003 Auftragsvergabe zur Neuprojek-

tierung, 15.12.2004 Einigung mit der Stadtgemeinde Kufstein, 22.12.2004 Einreichung des Projektes zur Genehmigung, 4.4.2005 Behördenverhandlung, 18.4.2006 Auftragsvergabe an Fa. Kirchner als Bestbieterin, 24.4.2006 Baubeginn, 12.10.2006 Beginn des Tunnelvortriebes, 10.3.2007 Tunneldurchschlag und schließlich 31.5.2008 Straßeneröffnung.

Fahrgenehmigungen:

Die Benützung dieser neuen Straße ist nur einem sehr engen Kreis von Berechtigten (Bewohner, Bewirtschafter und Grundeigentümer im Kaisertal sowie Blaulichtorganisationen und im Einzelfall größere Lieferungen sowie Firmen für Erhaltungszwecke von Gebäuden und Liegenschaften) gestattet. Nicht berechtigt sind Bus-, Ausflugsfahrten, Fahrten von Tages- oder Urlaubsgästen. Für die Benützung der Straße ist für alle Berechtigten eine Genehmigung der Naturschutzbehörde und der Gemeinde Ebbs als Straßenerhalterin erforderlich. Die Zufahrt ist nur mit einem „Chip“, der die Schranke öffnet, möglich. Die Anzahl der Fahrten und das jeweils passierende Fahrzeug werden elektronisch aufgezeichnet. Der Großteil der Warenanlieferung für die Gastbetriebe erfolgt durch diese bei alltäglichen Fahrten selbst. Die Lieferanten können ihre Waren im eigens dafür errichteten Lagergebäude einlagern.

Geh- und Radfahrverbot:

Die Gemeinde Ebbs bittet um Verständnis, dass die Benützung der neuen Straße für Fußgänger und insbesondere Radfahrer nicht gestattet ist. Dafür sind Sicherheitsbestimmungen beim Tunnel und vor allem auch der Umstand, dass



Pfarrer Franz Leitner
segnete das gelungene Werk.

der Kaisertalweg im Inneren des Tales, der von den Fußwanderern so stark frequentiert wird, für das Nebeneinander von Radfahrern und Fußgängern nicht ausgelegt ist, maßgeblich. Die Verbotstafeln sind bereits angebracht. Mit Kontrollen durch die Polizei und Anzeigen sowie die Einbringung von Besitzstörungsklagen ist ab sofort jederzeit zu rechnen.

Sicherheitsausrüstung im Tunnel:

Der Tunnel ist mit einer Löschwassereinrichtung, dessen Becken am Südportal auch als Löschwasserversorgung im vorderen Kaisertal dient, mit Brandschutzmeldern und einem Nottelefon, das zur Polizei geschaltet ist, ausgerüstet. Es ergeht der dringende Appell, diese Schutzrichtungen wirklich nur im Notfall zu benützen. Missbrauch, der gerade bei den Brandmeldern eine längere Alarmierungskette und unnötige Kosten auslöst, wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.



Die Ehrengäste verfolgen interessiert die Kurzansprachen.

Die schier unendliche Geschichte der Kaisertalerschließung hat nun eine Lösung gefunden, die es den Kaisertalern erlaubt, unter schonungsvoller Bedacht-
nahme auf die Ziele des Naturschutzes

das Tal weiter zu bewirtschaften und zu pflegen und leichter am Leben im Tal teilzunehmen.

Josef Schwaighofer, Pfandwirt, hat bei der Eröffnung stellvertretend für die

Kaisertaler auf den verantwortungsvollen Umgang mit dieser Erschließung hingewiesen.

Glück auf!



Die Kaisertaler freuen sich bereits auf die Erleichterungen durch die neue Straße.

Energieausweis für Wohngebäude

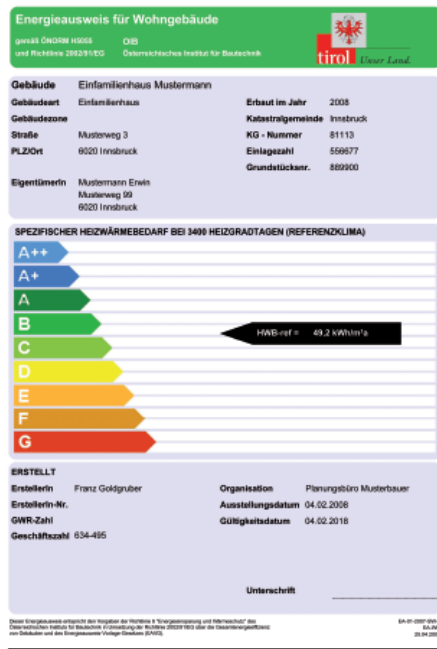
Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich



Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt. Zur

Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009). Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem „Kühlschrankpickerl“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf. Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbe-



Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

trieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als

1.000 m². Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009.

40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei Sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

Infos auch unter:
www.energie-tirol.at

Kanalisation Kaisertal

Im Zuge der zähen Verhandlungen über die Errichtung der neuen Kaisertalstraße mit Tunnel wurde zwischen der Gemeinde Ebbs und der Stadtgemeinde bzw. den Stadtwerken Kufstein vereinbart, dass im Anschluss an das Straßenprojekt das Kaisertal von der Schutzhütte Vorderkaiserfelden über Ritzau – Hinterkaiserhof – Pfandl – Veiten bis zum Zottenhof kanalisiert wird. Die Ableitung der Abwässer erfolgt dann über eine bereits durch die Stadtwerke im Zusammenhang mit der Sanierung der Wasserversorgung vorbereiteten Kanalleitung in das Ortsnetz Kaiseraufstieg. Aus der Sicht der Stadtwerke dient diese Kanalisation insbesondere auch dem Schutz des großen Wasservorkommens der Hofingquellen. Der Bauumfang umfasst 5,0 km Freispiegelkanäle und etwa 800 m Pumpleitungen sowie zwei Pumpstationen bei Hofing und Pfandl. Mit der Planung und Bauleitung ist das bewährte Büro Dipl. Ing. Sprenger aus Aldrans betraut. Der Auftrag wird von der Firma HV – Bau aus Bramberg im Pinzgau als Bestbieterin ausgeführt. Die Gesamtkosten für Planung, Bauleitung und Bauausführung belaufen sich auf ca. € 850.000.-. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Ebbs, eine Sonderförderung des Landes Tirol, Bundesmittel sowie aus den Anschlussgebühren der Kaisertaler Hausbesitzer und einem Beitrag der Stadtwerke Kufstein. Baubeginn war bereits im April im Bereich Hinterkaiserhof. Bis Ende Oktober 2008 sollen die Kanäle bereits funktionsfertig sein. Restarbeiten und Rekultivierungen folgen im Frühjahr 2009. Wir bitten die Bewohner des Kaisertales, aber auch die Wanderer um Verständnis für Behinderungen während der Bauarbeiten. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder, wenn es kurzzeitig zu Umleitungen kommt. Um die Fußwanderer nicht zu gefährden muss während der schwierigen Bauarbeiten von der Neapelbank bis zum Rueppenparkplatz der Wanderweg über die Treppen im Juli/August für mehrere Wochen umgeleitet bzw. gesperrt werden. Die Wanderer können während dieser Zeit ausnahmsweise über die neue Straße und den Tunnel in das Kaisertal und wieder heraus gelangen. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Wanderer ausschließlich den von der Fahrbahn erhöhten Schutzstreifen verwenden. Die Umleitung für die Fußwanderer ist zur gegebenen Zeit entsprechend ausgeschildert. Radfahrer dürfen die neue Straße und den Tunnel ausnahmslos nicht benutzen (Übertretungen werden mit Besitzstörungsklage geahndet!).



Spatenstich für den Kanal am 22. April nahe der Antoniuskapelle (v.l.n.r.): DI Thomas Sprenger (Projektant), Bürgermeister Josef Ritzer, LR Mag. Hannes Bodner, Bürgermeister Dr. Herbert Marschitz, DI Martin Rottler (BBA Kufstein), Prok. Markus Atzl (Stadtwerke Kufstein).

Die Gemeinde Ebbs begrüßt, dass die Stadtwerke Kufstein diese Gelegenheit nutzen, um in der Kanaltrasse Stromkabel zu verlegen. Damit ist es möglich, dass die Freileitungen abgebaut werden können. Dies kommt der Betriebssicherheit aber auch einem gefälligeren Ortsbild zu Gute.

Mit der Kanalisierung wird ein wichtiger Beitrag im Interesse des Naturschutzgebietes Kaisergebirge und zum Schutze des Trinkwassers geleistet. Diese hohen Ziele erfordern zwar einen hohen Investitionsaufwand, sind jedoch für das Naturschutzgebiet unerlässlich.



Die Kanalbaustelle Kaisertal zwischen Hofing und Pfandl.

Jahresrechnung 2007

Sehr erfreulicher Rechnungsabschluss trotz „Jahrhundertprojekt Kaisertalstraße“

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 7.857.816,11 und Ausgaben von EUR 7.214.987,93 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 642.828,18 (ein Betrag von EUR 480.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2007 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 4.800.630,05 vor.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	13.076,31	588.530,38
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	10.599,35	92.787,45
2 Unterricht/Erziehung/Sport	416.886,34	1.205.460,41
3 Kunst/Kultur/Kultus	143.055,97	258.638,70
4 Soziales/Wohnbauförderung	43.850,64	481.823,99
5 Gesundheit	633,50	701.768,43
6 Straßen, Wege	40.622,19	567.765,14
7 Wirtschaftsförderung	325,00	88.739,00
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	1.270.528,71	1.520.341,14
9 Finanzwirtschaft	5.366.291,71	1.709.133,29
Vorjahresüberschuss	551.946,39	0,00
Gesamt (in EUR):	7.857.816,11	7.214.987,93

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Erschließung Kaisertal Neuerrichtung Sportheim SK-Ebbs	3.176.554,17	3.176.554,17
Ankauf Gewerbegrund	360.000,00	360.000,00
Ankauf Siedlungsgrund	1.017.307,74	1.017.307,74
Kanalisation Kaisertal	240.118,40	240.118,40
Kanalisation Kaisertal	6.649,74	6.649,74
Gesamt (in EUR):	4.800.630,05	4.800.630,05

Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Mehreinnahmen:
Grundsteuer A	9.700	9.300	-400
Grundsteuer B	279.800	309.100	29.300
Kommunalsteuer	864.000	844.400	-19.600
Bedarfsausgleich / Ertragsanteile	178.300	178.300	0
Abgabenertragsanteile	3.053.400	3.284.000	230.600
Finanzzuweisung	148.500	149.500	1.000
Summe (in EUR):	4.533.700	4.774.600	240.900

Schuldenstände per 31.12.2007:

Kindergarten-Wohnung	46.600
Kanalbau (1 - 2 %)	1.140.300
WVA-Erweiterung	134.100
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	44.500
Summe (in EUR):	1.365.500

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 6,38 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)!

Auf jeden Gemeindegänger würden EUR 268,00 entfallen. Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

An den Schulden von Verbänden sind wir beteiligt per 31.12.2007 mit:

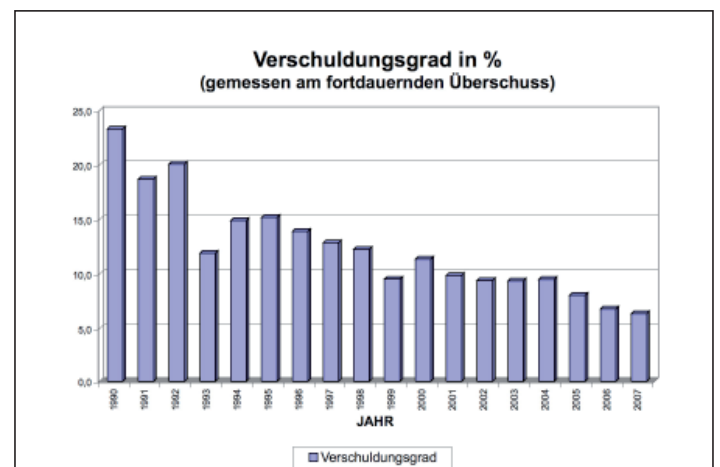
Abwasserverband Kufstein und Umgebung	73.300
Abwasserverband Untere Schranne	421.600
Altenwohnheim Ebbs	864.800
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.	1.203.900
Summe (in EUR):	2.563.600

Rücklagenstände per 31.12.2007: (zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre)

Betriebsmittlrücklage	350.100
Kaisertalweg-Rücklage	0
Turnhallenneubau-Rücklage	845.200
Rücklage Neuerrichtung Vereinsheim	501.900
Haushaltsrücklage I	286.300
Haushaltsrücklage II	190.700
Strukturverbesserungsrücklage	592.300
Kanalisationrücklage	690.500
Grundstücksbeschaffungsrücklage	378.500
Verschiedene kleinere Rücklagen	55.400
Summe (in EUR)	3.890.900

Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2007:

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH, Stammeinlage	29.100
Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage I	320.400
Investitionsrücklage II	1.472.500
Summe (in EUR)	1.823.000



Die Gemeinde Ebbs weist den geringsten Verschuldungsgrad aller Gemeinden im Bezirk Kufstein auf.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert. Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurück zuschneiden.

aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrich-

tungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetret werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich.

Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.

Das Sturmtief „Emma“ suchte auch Ebbs heim

Am 1. März 2008 traf gegen 11.30 Uhr das seit Tagen vorhergesagte Sturmtief auch unsere Gemeinde. Das schwere Unwetter, verbunden mit mehreren heftigen Windböen, Graupelschauer und intensivem Regen, richtete auch in Ebbs in wenigen Minuten schwere Sachschäden an. Die massiven kurzen Windstöße knickten Bäume wie Zündhölzer oder entwurzelten sie. Im Bereich von Oberweidach und am Buchberg fielen solche auch auf Häuser und beschädigten Dächer und Gärten. Mancherorts wurden auch Dächer abgedeckt. Zeitweise mussten Straßen, darunter auch die Bundesstraße in Eichelwang, zum Entfernen umgestürzter Bäume gesperrt werden. Zwei Lastenkräne mussten angefordert werden, um Bäume von den Dächern zu heben. Nachdem in der Jennbachgegend Bäume auf die Stromleitung zwischen Ebbs und Niederndorf fielen, war in vielen Ortsteilen von Ebbs die Stromversorgung für mehrere Stunden (in Oberweidach bis zum Abend) ausgefallen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren von Ebbs und vom Buchberg und vom Gemeindebauhof waren rasch vor Ort, um bei der Aufarbeitung der Schadensfälle tatkräftig unter die Arme zu greifen. Der Stromausfall über mehrere Stunden bewirkte neben den massiven Einschränkungen auf privater Seite auch, dass die Kanalpumpstationen, aber auch die Kläranlage in Niederndorf nicht mehr funktionierten. Es musste sofort Abhilfe mit Notstromaggregaten geschaffen werden. Dem Bericht der Feuerwehr Ebbs ist zB zu entnehmen, dass es insgesamt 31 Einsatzpunkte abzudecken galt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich im Vergleich zu anderen Gegenden – unabhängig davon, dass es bei den direkt Betroffenen doch zu beträchtlichen Schäden und Nachteilen kam – die Schäden in überschaubaren Grenzen hielten. Personenschäden waren im leidvollen Gegensatz zur Nachbargemeinde Walchsee gottlob nicht zu beklagen. Die Realität zeigt uns aber auch, dass die Wetterkapriolen in den letzten Monaten und Jahren (z.B. Hochwasser vom August 2005, Sturm Kyril und Sturm Emma



Ein Kran hebt einen Baum, der auf ein Wohnhaus in Oberweidach gestürzt war, weg.

etc.) wohl auch zur Gewissheit und uns auch künftig stark fordern werden. Die Auswirkungen dieser Schäden zeigen deutlich auf, dass eine entsprechende Sturmschadenversicherung unerlässlich

ist. Der Dank gilt allen Einsatzkräften und privaten Grundbesitzern für die rasche Hilfe und Aufarbeitung der Schäden.



Die Feuerwehr entfernt fachgerecht umgestürzte Bäume in Eichelwang.

Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zuwenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Unterführung bei „Achorner Kreuzung“ wird als Geh- und Radweg ausgeschildert

Die bereits seit Jahren bestehende Unterführung der Wildbichler Straße B 175 vom Kaiseraufstieg nach Eichelwang wird jetzt offiziell als Geh- und Radweg bezeichnet. Zur Querung der Wildbichler

Straße ist für die Fußgänger und Radfahrer aus Sicherheitsgründen diese Unterführung zu verwenden. Gleichzeitig wird auch die Beleuchtung in der Unterführung verbessert.



Die Geh- und Radwegunterführung bei der „Achorner-Kreuzung“ ermöglicht ein gefahrloses Queren der Wildbichler Straße.



Die Sanierung des Heubaches wird fortgesetzt

Im letzten Jahr wurden der Schotterfang am Heubach oberhalb des St. Nikolausweges und ein Stück des Heubaches saniert und wieder hochwassersicher gemacht.

Es fehlt noch das Zwischenstück vom Schotterfang (beim Haus St. Nikolausweg 6) bis zur Kaiserbergstraße (nahe

dem Anwesen „Zacherl“). Erfreulicherweise erhielten wir vor wenigen Tagen die Zusage, dass diese Arbeiten im heurigen Sommer umgesetzt werden.

Die Gemeinde hat dazu einen Kostenaufwand von 1/3, nämlich Euro 25.000,-, zu leisten.

Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge für den „Mitterweg“

Die bereits einmal bestandene und teilweise entfernte Beschilderung für den sogenannten „Mitterweg“ von Ebbs nach Oberndorf wird aktualisiert.

Somit besteht für den gesamten Weg vom „Veitenkreuz“ in der Saliterergasse bis zum Beginn der Bebauung in Oberndorf ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge.

Auf zwei Abschnitten, nämlich vom „Veitenkreuz“ bis zur Kreuzung mit der Feldgasse und vom Cafe Belvedere bis nach Oberndorf, besteht eine Ausnahme für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Das bedeutet, dass auf der ganzen Strecke Mopeds, Motorräder und Autos nicht fahren dürfen und erlaubt eine KFZ-freie Nutzung dieses Weges für Fußgänger und Radfahrer.

Es wird um dringende Beachtung gebeten.



Sanierung des Geh- und Radweges auf dem Inndamm

Der Geh- und Radweg auf der Dammkronen am Inn ist Teil des überregionalen Innradweges vom Malojapass bis nach Passau. Im Zuge des Kraftwerkbaues hat sich seinerzeit die Gemeinde bemüht, diesen Weg im Interesse einer längeren Nutzung, speziell im Frühjahr und Herbst, aber auch um eine mehrfache Nutzung anbieten zu können und auch die laufende Unterhaltung zu erleichtern, diesen Weg zu asphaltieren.

Die Kosten wurden damals vom Landschaftsdienst und der Gemeinde getragen. Der Asphalt wurde im Laufe der Jahre schadhaft und brüchig. Für die Sanierung der Asphaltdecke, die in zwei Etappen erfolgt, wurde zwischen den Grenzkraftwerken und der Gemeinde vereinbart, die gesamte Straßenbreite zu erneuern, um damit nachhaltig für Jahre wieder eine gute Lösung zu haben. Das bedeutete aber auch, dass eine wesentlich größere Fläche zu sanieren und neu zu asphaltieren war.

Der Kostenbeitrag der Gemeinde aus diesem Titel beläuft sich für den im Frühjahr fertig gestellten zweiten Abschnitt auf

€ 50.000,-. Wie jedoch die breitgefächerte Nutzung durch Wanderer, Radfahrer und Skater zeigt, ist ein solcher Auf-

wand für die langfristige Verbesserung des Naherholungsangebotes angemessen und gerechtfertigt.



Der neu asphaltierte Inndammweg zieht viele Freizeitsportler an.

Günstige Baugrundstücke für Ebbser Familien

Anfang des Jahres wurde von der Gemeinde Ebbs im Bereich Eichelwang – Innsiedlung ein Grundstück im Ausmaß von ca. 6000 m² erworben.

Auf dem Grundstück soll eine neue Wohnsiedlung mit 12 Wohnhäusern in Form von Doppel- bzw. Einzelhäusern mit einer Wohnnutzfläche von 120 bis 150 m² entstehen.

Die einzelnen Grundstücke im Ausmaß von 350 bis 400 m² sollen zu einem sozial verträglichen Grundpreis an Ebbser Familien verkauft werden, die einen konkreten Wohnbedarf nachweisen können.

Interessierte Ebbser(innen) können sich bei der Gemeinde Ebbs (Tel: 05373/42202-0, e-mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at) vormerken lassen.



Wohn- und Geschäftsanlage Ebbs Wildbichlerstraße



Wohnungseigentum ist seit vielen Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner von über 100 Tiroler Gemeinden. Die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebbs ist dabei beispielhaft hervorzuheben. Zahlreiche Wohnprojekte wurden bisher realisiert und konnten den vorhandenen Bedarf an zeitgemäßem und erschwinglichem Wohnraum optimal decken.

Die WE hat nun ein weiteres Grundstück in Ebbs erworben. Die sonnige Lage westlich der Wildbichlerstraße und in unmittelbarer Nähe zum Gemeindezentrum vereint die immer wichtiger werdenden Kriterien Wohnqualität und Infrastruktur in bestmöglicher Weise.

Das Bebauungskonzept sieht eine kombinierte Anlage mit Wohn- und Geschäftseinheiten vor.

Die 36 Wohnungen weisen Nutzflächen

zwischen 56 m² und 102 m² Wohnnutzfläche auf, wobei im Mix auf eine ausgewogene Aufteilung in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen geachtet wird. Ebenerdig an der Wildbichlerstraße sind Geschäftsflächen geplant. Die Einheiten verteilen sich auf insgesamt drei Baukörper, die alle nach Südwesten ausgerichtet sind.

Durch die Schaffung einer Tiefgarage ergibt sich für den Innenbereich der Anlage eine weitgehend autofreie Zone, in welcher neben den Privatgärten der Erdgeschoßwohnungen auch allgemeine Grünflächen sowie eine Spielfläche Platz finden.

Die WE wird das Projekt im Detail vorbereiten und bedarfsgerecht realisieren.

Infos auch unter:
www.we-tirol.at

Geh- und Radweg Wagrain-Oberweidach asphaltiert

Ein Weg, der frei von PKW-Verkehr, besonders bei den Bewohnern aus Wagrain und Oberweidach sehr beliebt ist, wurde jetzt durchgehend asphaltiert und somit noch besser benützbare gemacht. Es handelt sich hier um die direkte Verbindung von Wagrain nach Oberweidach. Dieser Weg ist nur den Fußgängern und Radfahrern und natürlich auch den angrenzenden Landwirten zugänglich. Der Dank gilt auch dem betroffenen Grundeigentümer Georg Taxerer für die Zustimmung zur Asphaltierung.

Durch die Asphaltierung ist der beliebte Geh- und Radweg Wagrain-Oberweidach noch besser benützbare.



Wohnbauförderung 2008

Seit 1.1.2008 sind neue Richtlinien für die Wohnbauförderung in Tirol in Kraft getreten. Sie brachten viele positive Neuerungen.

So wurden die Förderungssätze für die verdichtete Bauweise erhöht, es gibt eine Verbesserung der Wohnstarthilfe, eine Erhöhung des Annuitätenzuschusses, eine verlängerte Laufzeit des Annuitätenzuschusses bei Eigentumswohnungen sowie eine Verbesserung der Wohnbeihilfe.

Das Land Tirol investiert ab 2008 zusätzlich 25 Millionen Euro in diesen Bereich, um möglichst vielen Menschen die Verwirklichung ihrer Wohnträume zu ermöglichen.

Die Wohnbaufibel liegt zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf.

Wohnbauförderung 2008

Wohnen wird messbar günstiger!

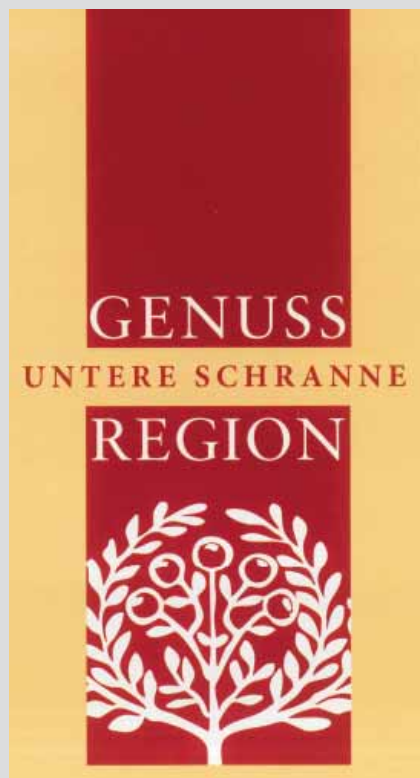


tirol Unser Land.

Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung

Region in Bewegung

Die „Genussregion Untere Schranne“ ist eine Vereinigung von Landwirten, Gasthöfen, Verarbeitern, Wiederverkäufern und Naturverbundenen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, hochwertige regionale Erzeugnisse zu fördern und der ansässigen Bevölkerung sowie deren Gästen nahe zu bringen.



Das Wertvolle liegt so nahe! Bereits in einem typisch österreichischen Frühstück stecken zwischen 11.000 und 25.000 Transportkilometer. Von Transparenz und Nachhaltigkeit bei Produktherkunft, Herstellungsprozess, Logistik und Arbeitsbedingungen ist man noch meilenweit entfernt. Ein lebendiger, regionaler Wirtschaftskreislauf schafft dazu einen kleinen, aber wirksamen Beitrag im Streben nach mehr Lebensqualität im Einklang mit der Natur.

Die „Genussregion Untere Schranne“ sieht sich als ein – in der Region – verwurzeltes Netzwerk, wobei die ressourcenschonende Vermarktung und der intensive Erfahrungsaustausch sowie persönliche Kontakt zwischen Produzenten und Abnehmern im Vordergrund stehen.

www Weitere Infos unter:
www.genussregion-unteresschranne.at

Biowärme Ebbs



Das Biomassefernheizwerk Ebbs konnte noch im Dezember 2007 in Betrieb gehen und die Versorgung des Fernwärmenetzes aufnehmen. Die ersten Kunden konnten somit mit umweltfreundlicher Energie aus regionaler Biomasse versorgt werden, wobei die Umstellung sämtlicher Kunden auf Fernwärme sukzessive bis ins Frühjahr 2008 andauerte. Bis dato sind ein Großteil der Fernwärmekunden in Betrieb, darunter der Großabnehmer Betrieb Freisinger, alle Gemeindeobjekte, die Hotellerie

sowie einige Gewerbebetriebe und private Haushalte.

Sämtliche Arbeiten im Biomassefernheizwerk konnten nun abgeschlossen werden und eine offizielle Eröffnungsfeier ist in Planung. Die Biowärme Ebbs lädt dazu alle Ebbserinnen und Ebbser sowie alle Interessenten der Biowärme recht herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Anfragen für einen Fernwärmeanschluss im Fernwärmeversorgungsgebiet können weiterhin an unsere Kundenbetreuerin Mag. Kerstin Glöckl unter der Nummer 0664/819 75 03 gestellt werden. Nutzen Sie die Chance und rüsten Sie Ihr Heizsystem auf eine umweltfreundliche, zukunftsorientierte, heimische sowie preiswerte Energieform um.

„Alles spricht für Fernwärme, reden Sie mit uns über Fernwärme.“

Schaufenster der Ebbser Wirtschaft

Im Rahmen des ersten Tiroler Gartenfestivals auf dem Gelände der Blumenwelt Hödnerhof präsentierten 20 Ebbser

Betriebe ihre breite Produktpalette. Ein detaillierter Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.



Im Bild v. l.n.r. Altbgm. Josef Astner, Bgm. Josef Ritzer, Monika und Ing. Hannes Schweisgut (Obmann Wirtschaftsbund Ebbs), Renate und Michael Freisinger (Metallbau Freisinger KEG).

Angenehm aufgefallen ist ...



Endlich konnte eine seit langem bestehende Forderung nach einem Parkplatz umgesetzt werden. Die Wanderer des Fußsteiges zur Vorderkaiserfeldenhütte können ihre Autos nunmehr auf einem neu angelegten Parkplatz am Beginn des Wanderweges abstellen. Unser Dank gilt Herrn Josef Hechenblaickner für die Überlassung des dafür notwendigen Grundstückes.

Der gerne benützte Fußsteig von der Kruck über das „Beterhäusl“ nach St. Nikolaus wurde fachgerecht vom Gemeindebauhof instand gesetzt.

Neue Betriebe in Ebbs



Friseursalon Romana Stock

Mit der Eröffnung des Friseursalons am 15. Jänner 2008 ist mir persönlich ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen.

Als ich mit 20 Jahren die Meisterprüfung absolvierte, war ich auf der Suche nach dem perfekten Ort, wo ich meine Kunden beraten und verwöhnen kann.

Durch Zufall erfuhr ich die Räumlichkeit im Hause Kink und wusste, dass dies meinen Vorstellungen entsprach.

Somit ging mein Traum in Erfüllung, mit meinem Team auf die Wünsche und Be-

dürfnisse unserer Kunden einzugehen. Durch die Exklusivität unserer Produkte der Firma Kadus können wir Ihnen eine schonende Umformung oder eine Coloration mit extravaganter Brillanz ins Haar zaubern.

Durch die vielfältige Auswahl von Finish-Produkten und der Pflegeserien können wir für jedes Haar bzw. Kopfhaut das Richtige finden, sodass das Wohlfühl-Erlebnis jeder miterleben und durch gesund strahlendes Haar und einem perfekten Schnitt brillieren kann.

Passend zum Styling können Sie sich noch durch unsere Kosmetikartikel von Alcina inspirieren lassen, um für jeden Anlass das richtige Make-up zu finden - egal ob für den Tag oder den Abend.

Wir sind bemüht, für jedermann die

optimale Lösung zu finden. Auf Ihren Besuch freuen wir uns und beraten Sie professionell.

Romana Stock • Kaiserbergstraße 4 • 6341 Ebbs • 05373/43430

Öffnungszeiten:

DI–FR 9–18 Uhr / SA 8–14 Uhr



Sonnenstudio Megasun

Ich habe mich im Jahr 2004 (Jungunternehmerin) erfolgreich mit dem Unternehmen „Sonnenstudio Megasun“ (besteht seit 15 Jahren) selbständig gemacht. Im darauf folgenden Jahr sind wir in eine neue Welt der Solarien eingestiegen und haben in der Andreas-Hofer-Str. 2 in Kufstein vergrößert. Perfekte Betreuung (gesunde, natürliche und schonende Bräune für jeden Hauttyp individuell ausgerichtet) wurde von Anfang an groß geschrieben und der DANK der Kunden ist ihre Treue. Am 15. März haben wir eine Zweigstelle in Ebbs eröffnet.

Wir bieten auch die Bräune zum Sprühen für Kunden und empfindliche Haut oder solche, die aus gesundheitlichen Gründen nicht Bräunen dürfen oder können,

an. Peeling machen – vorbei kommen – 4 Minuten Zeit mitbringen – braun sein (für jeden Hauttyp). Unser ausgewähltes Pflegeprogramm von California Tan hat an jeden Hauttyp gedacht. Durch unsere ständigen Schulungen sind wir immer

auf dem Laufenden, was für Ihre Haut am besten ist.

Michaela Jandl

Infos auch unter:
www.megasun-kufstein.at



megaSun
by KBL. **Sonnenstudios**

NEUERÖFFNUNG in Ebbs, Wildbichlerstr. 37
Tel.: +43 (0)650 / 84 04 250

Glückshormone ausschütten • Immunsystem stärken • Professionelle, gesunde Bräune
Digitale Hautanalyse, Getränk gratis, uvm.

Mit 15 Jahren Bräunungserfahrung wissen wir, was Ihre Haut braucht.

Besuchen Sie uns auch in Kufstein
Andreas-Hofer-Str. 2, ab Juli Prof. Sinwelweg 2
www.megasun-kufstein.at

GUTSCHEIN
für Ihre Erstbesonnung

- Gutschein gültig bis 31. August 08
- Pro Person nur 1 Gutschein gültig
- Keine Barablose möglich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

-50%

www.creative-plus.at

Wie der Paradigmenwechsel in der Wirtschaft gelungen ist – ohne nachhaltige Entwicklung geht es nicht

Ein auf stures Wachstum geeichtes und Ressourcen verschleuderndes Wirtschaften bekommt weder Mensch noch Natur. Umsteuern ist geboten! Aber wie? Zum Glück muss nachhaltiges Management nicht erst erfunden werden. Ansätze, Methoden und Instrumente des umwelt- und sozialverträglichen Produzierens gibt es viele - Vorbilder auch. Entscheidend ist, dass sich Nachahmer aus Politik und Unternehmen finden, die verstanden haben, dass „mehr“ und „schneller“ nicht automatisch „besser“ bedeuten.

Und dafür gibt es in Tirol gute Entwicklungen. 20 Tiroler Top-Unternehmen haben im Mai das Tiroler Nachhaltigkeitszertifikat erhalten: Basierend auf den drei Säulen Wirtschaft – Soziales – Natur/Umwelt hat die Universität Innsbruck das Auditverfahren durchgeführt und 20 Unternehmern wurde von der Jury das Zertifikat zugesprochen. Es gibt derzeit 42 zertifizierte Betriebe in Tirol. Damit liegt unser Bundesland mit den Unternehmern, die Eigenverantwortung



V.l.n.r.: Hubert Leitner (Vizebürgermeister Ebbs), DI Paulus Freisinger (Freisinger Fensterbau Ebbs), Birgit Freisinger (Freisinger Fensterbau Ebbs), Manuela Göllles (Freisinger Fensterbau Ebbs) und Vizepräsidentin Patrizia Zoller-Frischauf (Wirtschaftskammer Tirol).

Foto: Land Tirol / Bernhard Stecher

für Umweltschutz, im Sozialbereich wie hohes Niveau im Bereich Management und Prozesse beweisen, in Österreich an erster Stelle.

Auch 2 Unternehmen aus dem Bezirk

Kufstein waren unter den Prämierten: Die Freisinger Fensterbau GmbH aus Ebbs und das Altstadthotel & Weinhaus Auracher Löchl in Kufstein (Folgezertifizierung).

Das Tiroler „Kindergeld plus“

Tiroler Kindergeld Plus ist eine Unterstützungsleistung für Eltern und kann ab Herbst 2008 beantragt werden. Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt EURO 400,- pro Jahr und Kind und wird halbjährlich ausbezahlt.

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll für alle Kinder im Alter zwischen 3 Jahren bis zum Schuleintrittsalter abrufbar sein. Ab 4 Jahren ist ein Betreuungsplatz in einer vom Land Tirol anerkannten Kinderbetreuungseinrichtung nachzuweisen.

Alle Kinder sollen gleichbehandelt werden und gleich viel wert sein, daher wird das Tiroler KINDERGELD PLUS an keine Einkommensgrenzen gebunden sein.

Nähere Details erfahren Sie ab Einführung bzw. vor Beginn der Antragstellungsmöglichkeit für das KINDERGELD PLUS – voraussichtlich ab Mitte September 2008!

www Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at

Unternehmensportal vorgestellt

Im Gasthaus Schanz fand am 2. April 2008 das Wirtschaftsforum Ebbs statt. Das Interesse war groß, der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Schwerpunkt lag bei den Förderungsmöglichkeiten für die heimische Wirtschaft.

„Der Wirtschaftsausschuss hat sich schon vor längerer Zeit Gedanken darüber gemacht, wie eine Wirtschaftsförderung für alle Ebbser Betriebe aussehen kann“, erklärte Wirtschaftsausschussobmann Thomas Pichler.

Das Ergebnis ist das Unternehmensportal Ebbs, ein gemeinsamer Inter-

netauftritt, in den sich alle Ebbser Wirtschaftstreibenden einbringen können. Geschaffen wurde dieses Portal von den Studierenden der Fachhochschule Kufstein.

Bevor im Anschluss Werner Draschl von der Abteilung Wirtschaftsförderung der Tiroler Landesregierung über die Förderungsprogramme referierte, gab Landesrat Mag. Hannes Bodner die recht erfreulichen Daten zur heimischen Wirtschaft bekannt.

www Besuchen Sie auch:
www.unternehmensportal-ebbs.at



(V.l.n.r.) Bgm. Josef Ritzler, Prof. Johannes Lüthi, LR Hannes Bodner und Obmann des Wirtschaftsausschusses Thomas Pichler. (Foto: Brigitte Eberharter)

Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert:

Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen – verstärkte Kontrollen in Gewerbebetrieben und bei Veranstaltungen



Die Gewerbeordnung untersagt den Gewerbetreibenden, selbst oder durch die im Betrieb beschäftigten Personen alkoholische Getränke an Jugendliche auszuschenken oder ausschenken zu lassen, abzugeben oder abgeben zu lassen, wenn Jugendliche dieses Alters nach den landesrechtlichen Jugendschutzbestimmungen, bei uns das Tiroler Jugendschutzgesetz, der Genuss von Alkohol verboten ist.

Diesem Verbot unterliegen nicht nur die Gastgewerbetreibenden, sondern auch die Handelsbetriebe (zB Geschäfte). Selbstverständlich sind auch Veranstalter von Festen und Bällen angehalten bzw verpflichtet, durch Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen ihren Beitrag zu leisten.

Weiters sieht die Gewerbeordnung nunmehr vor, dass die Gewerbetreibenden und die im Betrieb beschäftigten Personen die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises verlangen müssen, um das Alter der Jugendlichen feststellen zu können.

Mit dem Hintergrund der neuen Bestimmungen wurde auch die Exekutive angewiesen, deutlich verstärkte regelmäßige Kontrollen durchzuführen. So werden in Zukunft im Rahmen des routinemäßigen Streifendienstes, aber auch durch gezielt eingesetzte Zivilstreifen und



Schwerpunktaktionen diesbezügliche Überprüfungen der Gewerbebetriebe und Veranstaltungen durchgeführt werden. Festgestellte Verstöße gegen diese Bestimmungen werden der Behörde zur Anzeige gebracht und mit mindestens 180,- bis 3.600,- Euro geahndet. In der Folge werden von der Behörde auch Gewerbeentziehungs- bzw bei Veranstaltungen Untersagungsgründe geprüft. Selbstverständlich werden die Eltern der Jugendlichen durch diese vom Bundesministerium angeordneten Maßnahmen nicht ihrer Verpflichtungen entbunden. Bei festgestellten Verstößen ihrer Kinder müssen auch sie mit Anzeigen und empfindlichen Strafen rechnen.

www Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at



Tiroler Familienpass

Vorteile des Tiroler Familienpasses?

Jahres-Abo des Familienjournals Tirol: Eine Zeitschrift des Familienreferates, die 4mal jährlich erscheint, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden Sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.

Mehr Informationen für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes:

Ermäßigung bis zu 50 % bei Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (Freibäder bis Schilifte), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.

Für wen ist der Familienpass?

Alle Familien mit Kindern und Hauptwohnsitz in Tirol, die mindestens für ein Kind die Familienbeihilfe beziehen, können den Tiroler Familienpass beantragen.

Der Familienpass gilt dann bis zum 19. Geburtstag des jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes.



Wieviel kostet der Tiroler Familienpass?

Der Kostenbeitrag beträgt jährlich € 5,00.

Wie kommen Sie zum Tiroler Familienpass?

Die Anträge für den Tiroler Familienpass liegen beim Gemeindeamt auf. Das Formular muss dann an das Amt der Tiroler Landesregierung gesendet werden.

www Tipps auch unter:
www.familienpass-tirol.at

Aus unserem Kindergarten: Naschkatze und Suppenkaspar

Mit Spiel und Spaß essen und trinken – vielfältige Aktionen rund um das Thema Ernährung.

Jede Menge Spiele, Bastelaktionen, Bewegungsgeschichten, Ausflugs- und Projektideen, Infos und einfache Rezepte zum Thema Essen und Trinken begleiteten uns durch das Kindergartenjahr.

Die Kinder erlebten, wo die Milch herkommt und wie sie in die Tüte gelangt. Informativ und höchst spannend waren die Besuche auf Bauernhöfen in der Umgebung des Kindergartens.

„Grafenbauer“, „Schlossbauer“, „Postwirtbauer“, „Schneiderbauer“ und „Tischlerbauer“ ermöglichten es den Kindern, die Kühe im Stall nicht nur anzuschauen, sondern sie durften sie auch anfassen, füttern und „mitarbeiten“. Auf kindgemäße Art erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Kuh und über die Arbeit auf einem Bauernhof. Eine „Kostprobe heimischer Produkte“ war gleich mit eingeschlossen.

Der Besuch der „Tirol-Milch“ in Innsbruck mit unseren „Großen“ war bereichernd und interessant. Die Kinder erlebten die strengen Qualitätskontrollen und die Verarbeitung der angelieferten Milch. Die großen Maschinen waren sehr beeindruckend und die anschließende Verkostung von Milchprodukten nach den vielen gewonnenen Eindrücken sehr entspannend.



Wir kaufen gesund ein!

Was man aus Milch alles herstellt, davon erzählten die Bäuerinnen Christine Geisler, Waltraud Gruber, Anni Ritzer und Maria Schwaiger den Kindern im Kindergarten.

Das gemeinsame Zubereiten von Essen machte den kleinen Köchen sichtlich große Freude. Butter rühren, Brot backen – viele schöne Erlebnisse für unsere Kindergartenkinder.



Arbeit auf dem Bauernhof.



So kommt die Milch in die Tüte.



Beim Butter rühren.

Eine erfahrene Diätologin vermittelte mit „Workshops“ weiter Spaß am gesunden Essen und sensibilisierte Eltern und Kinder für Genuss und Gesundheit in unserer Ernährung.

Dank an alle Mütter für die „Gesunde Jause“ und die „gesunden Geburtstagsleckereien“.

Natürlich war auch ein Besuch in den Lebensmittelgeschäften notwendig. Ausgestattet mit „Einkaufszettel“, selbst gebastelter Einkaufstüte, gefalteter Geldtasche kauften die Kinder mit Begeisterung gesunde Nahrungsmittel.

Dank an alle, die unseren Kindergarten unterstützen und so mit dazu beigetragen haben, dass es für unsere Kinder ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr wurde.

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

Kindergartenbeginn:

Montag, 1. September 2008
von 9 Uhr bis 11 Uhr

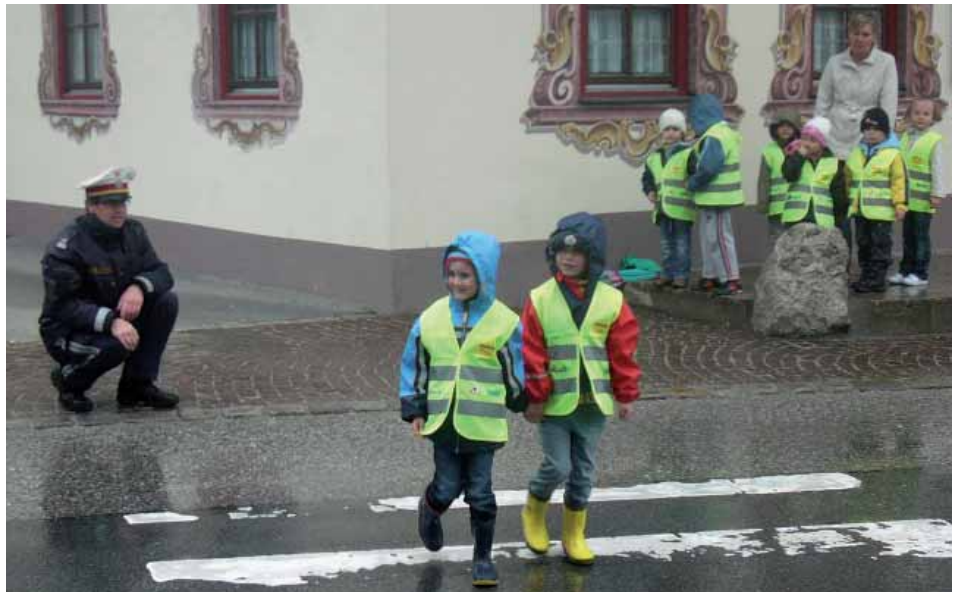
134 Kinder, aufgeteilt auf sechs
Gruppen werden dann ihre
Kindergartenzeit beginnen.

Wir freuen uns darauf!

Nicht mehr wegzudenken aus verantwortungsvoller Kindergartenarbeit ist die Verkehrserziehung. Richtiges Verhalten im Straßenverkehr wurde „life“ bei einem Zielgang mit Polizist Peter Astner geübt.



Alles aus Milch



Die Kindergruppe „Stebbstl“ feierte heuer ihr 3-jähriges Bestehen



Neben den normalen Betreuungszeiten von Mo–Fr von 7–17 Uhr mit Mittagstisch und einem offenen Spielnachmittag, der jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr stattfindet, werden auch das ganze Jahr über Aktivitäten stattfinden.

So waren wir z.B. im Altersheim in Ebbs mit einer kleinen Vorführung für die Bewohner, haben wir für die Mütter eine kleine Muttertagfeier veranstaltet und feierten im Mai unser Jahresfest mit einem Tag der offenen Tür.

Der Kindergarten Ebbs hat uns zur Aufführung der Raupe Nimmersatt eingeladen. Der Besuch beim Hödnerhof, der Ausflug zur Festung nach Kufstein und die Fahrt mit dem Ebbser Bummelzug zum Raritätenzoo ist für die Kinder immer ein großes Erlebnis.

Mit einem Eisessen im Hotel Postwirt

verabschieden wir unsere „Großen“, die im Herbst in den Kindergarten kommen. Kinder ab 1 ½ Jahren können unsere Kindergruppe besuchen. Ab August sind wieder einige Restplätze frei.

Im Jänner 2008 haben wir auch in Niederndorf eine Zweigstelle der „Stebbstl“ eröffnet.

Anfragen und Anmeldungen unter der Tel. 05373/42876 Frau Renate Recla.



Öffentliche Bücherei Ebbs



„Seit nunmehr 15 Jahren gehe ich regelmäßig in unsere Bücherei in Ebbs. Die Auswahl an Büchern ist sehr abwechslungsreich und die ehrenamtlichen Damen sind freundlich und hilfsbereit.“

Hermine Sohm

„Seit ich und meine Zwillingsschwester sehr klein waren, gehen wir mit Mama in die Bücherei, weil wir uns ein Leben ohne Bücher kaum vorstellen können. Auch schon früher fühlte ich mich in der Bücherei sehr wohl, das hat sich bis heute nicht geändert!“

Rebecca Sohm

„Es sind meist die kleinen Dinge des Lebens, an die wir uns später erinnern. Ich denke immer noch gerne zurück an die allmonatlichen Büchereibesuche mit meinen Eltern in meiner Heimatstadt als ich ein Kind war. Jetzt bin ich selber Mutter, manches will ich anders machen – aber es gibt Erfahrungen aus meiner Kindheit, die ich an meine Kindern unbedingt weitergeben möchte, z.B. die Liebe zu Büchern.“

Vor 6 ½ Jahren sind wir nach Ebbs gezogen. Die Bücherei stellte einen meiner ersten „Kontakte“ zum Dorfleben dar und durch die nette Kinderabteilung und die freundlichen Damen haben wir uns dort schnell „heimisch“ gefühlt! Ob zum Lesen oder Vorlesen, die Auswahl in Ebbs ist überraschend groß, das Ausleihen sehr kostengünstig. Angefangen haben meine damals noch sehr kleinen Mädchen mit Fühl – und Kartonbüchern, etwas später dann Vorlesestoff, z.B. stehen „Hexe Lilli“ und „Das Magische Baumhaus“ auf der Liste ganz oben, aber sie wollen auch immer noch etwas vorgelesen haben. Neulich habe ich meinen Kindern ein (sehr dickes!) Buch vorgelesen, das ich als Kind vorgelesen bekam – sie waren begeistert und ich konnte auch nicht mehr aufhören! Eben, es sind die kleinen Dinge, an die ich und die Mädchen später gerne zurückdenken werden.“

*Lesely Robertson,
Jana (7) und Mia (6)*

„Unsere Bücherei – der reinste „Lustgarten“ – so würde ich diese wichtige und schöne Einrichtung in unserer Ebbser Gemeinschaft treffend bezeichnen.“



Besonders die Kinder und Jugendlichen besuchen unsere Bücherei sehr gerne.

Für jene, die sich ohnehin alle paar Wochen aus dieser „Schatztruhe“ des Wissens etwas ausleihen, ist das nichts Neues, denn für jeden Geschmack ist etwas da:

Kinderbücher, Sachbücher, ... und natürlich Romane in alle Richtungen.

Ich selbst bevorzuge Romane aus fernen Ländern und Völkern, von Familien, von starken Frauen und Männern vergangener Zeiten bis heute, wobei James A. Michener einer meiner Lieblingsschriftsteller ist.

In der Bücherei triffst du Leute in jedem Alter, Kinder, welche kaum lesen können, sehr viele Mütter und viele Ältere, welche in Büchern eine Erfüllung haben. Aufgefallen ist mir auch ein Bauer, der im Alter wieder neu zu lesen begonnen hat und sich oft was aussucht.

Aber das schlagende Herz und die treibende Kraft der Ebbser Bücherei war immer und ist heute noch unsere Marianne Oppacher mit ihren fleißigen Helferinnen Emmi, Manuela, Renate, Gabi und Anna u.v.a.

Die sind immer gut drauf, freundlich und nett auch, „wenn's sich amal schoppt“. Mit guten Ratschlägen, Empfehlungen und Hinweisen auf Neueinkäufe sind die Mädels jederzeit zur Stelle.

Ich kann allen diesen Hort des Wissens und der Unterhaltung nur wärmstens empfehlen. Um € 7,50 für Erwachsene und € 2,50 für Kinder lest Ihr ein ganzes Jahr!“

Ein fleißiger Leser (A.P.)

„Ich besuche gerne die Bücherei und leihe regelmäßig verschiedene Bücher aus. Die Auswahl ist vielfältig und wird regelmäßig erweitert. Inzwischen erstreckt sich der Bücherbestand über zwei Stockwerke. Man kann einfach alles finden, was interessant und unterhaltsam ist: Sachbücher zu allen möglichen Themen, Biographien, Romane, Krimis und noch vieles mehr. Die Bücherei ist eine wertvolle Einrichtung, die von ihren MitarbeiterInnen mit großem Engagement geführt wird.“

Jakob Gugglberger

„Obwohl wir erst zum 2. Mal in der Bücherei sind, fühlen wir uns hier schon sehr wohl. Die Freundlichkeit der hier arbeitenden Frauen und ihre tolle Beratung fällt mir besonders auf.“

Heike Astner

Ihre Büchereileiterin
Marianne Oppacher mit Team

Ich gehe gerne zur Bücherei, weil ich die Bücher so toll finde. Ich lese gerne Wilke + Karl May Bücher. Silke

Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule vor Unterrichtsbeginn, mittags und fallweise auch nachmittags von zuverlässigen und engagierten Frauen gesichert.

Frau Helma Zangerle, Frau Elisabeth Salvenmoser, Frau Elfriede Auer und Frau Gabi Wiesflecker werden nach 9, 6 bzw. 3 Jahren ihren „Dienst“ beenden. Bgm. Josef Ritzer dankte ihnen im Namen der Gemeinde für ihren wertvollen, unentgeltlichen Einsatz. Sein Dank galt auch den übrigen Schulwegpolizistinnen sowie Inspektionskommandanten Helmut Wildauer, der die Schulwegpolizistinnen auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Sehr erfreulich, dass sich ab Herbst 2008 Frau Elke Andrae, Frau Karin Dindl, Frau Franziska Guglberger und Frau Melanie Kabisch zur Mitarbeit entschlossen haben und so 13 Schulwegpolizistinnen diese wichtige Aktion zur Sicherheit unserer Schulkinder weiterführen.



Die Gemeinde dankte Helma Zangerle, Elisabeth Salvenmoser und Gabi Wiesflecker (v.l.n.r) für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz als Schulwegpolizistinnen. (Nicht auf dem Bild: Elfriede Auer)

Kinder lernen Bücher lieben

Gleich nach den Osterferien, passend zum Andersen-Tag, wurden alle Klassen der VS Ebbs von Frau VD Marianne Oppacher zu einem Besuch in die Bücherei eingeladen.

Nach einer herzlichen Begrüßung stellte die Büchereileitung den SchülerInnen ihr „Reich“ vor. Mit der Erzählung eines Märchens oder einer Sage konnte sie die Kinder sofort in ihren Bann ziehen. Bevor nun jeder in der Bücherei schmökern durfte, wurde auf die richtige Handhabung von Büchern hingewiesen, ebenso zeigte Frau Oppacher, wo die altersgemäßen Werke zu finden sind. Mit Begeisterung suchten alle in der großen Auswahl der Kinderbücher. Für viele wurde dadurch die Freude am Lesen vertieft und das Interesse, ein Buch auszuleihen, erneut geweckt.

Als großes Geschenk sehen wir auch den Lesepass mit Foto versehen, den Frau Oppacher für alle, Kinder, es sind immerhin 200 an der Zahl, in die Schule gebracht hat. Eifrig tragen die Kinder die Titel der gelesenen Bücher nun darin ein.

Wir möchten uns bei Frau Marianne Oppacher ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken. Zudem dürfen wir ihr in diesem Rahmen zu einem bemerkenswerten Geburtstag am 11. Juli (unsere Kinder haben sie auf 50, 60 Jahre geschätzt) gratulieren und ihr auch weiterhin Gottes Segen und viel Kraft für die kommenden Jahre wünschen.

VD Anna Strasser mit Team



Zum „Andersentag“ besuchten alle Klassen der Volksschule die Bücherei. Im Bild die Klasse 1a mit Lehrerin Marianne Schlichtmeier (selbst langjährige Mitarbeiterin der Bücherei) ...



... und die Klasse 4a mit Lehrerin Gabi Lobenwein.

„London is really great!“



Darüber waren sich 13 SchülerInnen der HS Ebbs und ihre beiden Begleitlehrerinnen Monika Dresch und Jutta Moser einig. Das vom 22.-26.05.2008 durchgeführte Londonprojekt startete heuer erstmalig, ausgehend von einer Idee der SchülerInnen der ersten Leistungsgruppen. 4 Jahre Englischunterricht sollten durch die Londonreise einen krönenden Abschluss finden. Die erlernte Fremdsprache in der Hauptstadt Großbritanniens und Englands praktisch umzusetzen hieß Schulenglisch „live“ – „in reality“ - anzuwenden. Gemeinsame Planung und Vorbereitung ließen ein dichtes aber wohldurchdachtes Londonprogramm entstehen.

Auszug aus dem Reisetagebuch: Die Anreise verlangte uns einiges ab, denn nach technischen Startschwierigkeiten in München und Ankunft am berühmterbühmten Terminal 5 in Heathrow, galt es, sich nach einer Falschinformation seitens des Reiseveranstalters sofort mit dem Londoner U-Bahn- und Bahnnetz zurechtzufinden, um unser Hotel in den Docklands auf kürzestem (aber nicht unbedingt mühelosestem) Wege zu erreichen.

Doch die abendliche Fahrt im London Eye bei schönem Wetter entschädigte für manche Reisestrapiazen. In einer



Beefeaters



Das London-Team (von links nach rechts): Monika Dresch, Andrea Ritzer, Laura Geti, Stephanie Ritzer, Christina Osl (verd.), Magdalena Osl, Stefanie Baumgartner, Elisabeth Ritzer, Maximilian Radford, Florian, Fabian Gründler (verd.), Manuel Bittler, Thomas Pichler, Leonardo Husic, Jutta Moser.



Nullmeridian

Gondel des Milleniumrades genossen wir - das London-Team - gemeinsam den herrlichen Ausblick über die Millionenstadt. Mit einem Dudelsackpfeifer auf der Westminster-Bridge und einigen ungewöhnlichen Zeitgenossen fand der erste Tag seinen Ausklang.

Am nächsten Tag hieß es sich sputen zum Fototermin mit den Royals, den wir

u. a. bei Madame Tussaud's in ihrem Wachsfigurenkabinett vereinbart hatten. Und auch den „Spirit des alten London“ ließ man uns in nachgebauten Londoner Miniaturtaxis auf einer Reise in die Vergangenheit nachempfinden.

Am Trafalgar Square startete anschließend unsere Hop on – Hop off Tour im offenen Doppeldecker, die uns die

Sehenswürdigkeiten der Stadt wie Big Ben, Parliament, Westminster Abbey, St. Paul's Cathedral u. a. aus etwas gehobener Sicht näher brachte. An der London Bridge unterbrachen wir die Tour, um im Dungeon das Fürchten zu lernen. Zu allererst mussten hier unsere Lehrerinnen um Kopf und Kragen fürchten, und nach Irrgärten in der Finsternis, einer Fahrt zu Jack the Ripper und einer Gerichtsverhandlung fanden wir uns schließlich alle mit dem Strick um den Hals am Galgenhügel wieder. Dann doch unbeschadet dem Dungeon zu entkommen, grenzt zwar fast an ein Wunder, das uns Gott sei Dank gelang.

Wir setzten unsere Bus-Tour mit der Fahrt über die Tower Bridge fort, vorbei am Tower, dem Buckingham Palace bis zum alten Bahnhof an der Victoria Station. Im nahen Covent Garden luden Cafes mit Live-Bands zum Verweilen ein, Straßenkünstler fesselten und spielten ihre Streiche.

Der darauf folgende Tag bot London aus einer neuen Perspektive. Unsere Bootstour startete am Tower Pier, führte unter der Tower Bridge durch, an den Docklands vorbei bis nach Greenwich. Dort besuchten wir das Observatorium und setzten unsere Füße äußerst beeindruckt auf den Nullmeridian, der die Erde in Zeit und Raum einteilt. Zurück in London City war durch den Ausfall der Tube (U-Bahn) der Londoner Traffic-Jam so richtig hautnah spür- und erlebbar. Nichts geht mehr... außer die eigenen Beine, und in der Tat waren diese das schnellste Verkehrsmittel. Nur die große Distanz zum nächsten Zielpunkt ließ uns trotzdem den Bus benützen, denn Müdigkeit konnten wir uns in der Oxford- und Carnaby-Street nicht leisten,

wo doch ausgiebiges Shopping auf dem Programm stand.

Ein durchdringender Feueralarm im Hotel scheuchte uns bei „heavy London rain“ frühmorgens aus dem Bett. Ein Fehler in der Elektrizität des Hotels hatte ihn ausgelöst. Nach einer halben Stunde Zittern (auch wegen der Kälte), durften wir in unsere Zimmer zurück.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise war der Besuch im Tower of London. Beefeaters ließen sich bereitwillig fotografieren, die Kronjuwelen erstrahlten in unermesslichem Glanz durch dickes Panzerglas hinweg.

Nach einem „walk“ über die Tower Bridge und einer Stippvisite bei Harrod's war „relaxing and boating“ im Hyde Park angesagt.

Der Abreisetag war mit endlich etwas längerem Schlafen und Packen ausgefüllt. Doch drei „Eiserne“ ließen sich trotz des stürmischen Wetters nicht von einem abschließenden „shopping in the City“ abhalten.

Die Fahrt zum Flughafen traten wir rechtzeitig an, aber alle Abflüge am Terminal 5 waren entweder delayed oder cancelled. Für unseren galt das Erstere. Gemeinsam mit uns verspätet, landete auch unser aller Gepäck am Flughafen München, und das ist – keine Selbstverständlichkeit, wie man uns versicherte.

Resümee ziehend können wir nur immer wieder betonen: „London is really great!“, und verschafft einfach Lust auf mehr...

Monika Dresch und Jutta Moser

Infos auch unter:
www.hs-ebbs.tsn.at



The Dungeons

Brennmittelaktion 2008

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an.

Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Zur Antragstellung bitte Pensionsabschnitt und/oder Einkommensnachweis sowie die Heizkostenrechnung mitbringen.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:

Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage, Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr), Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)

Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

EUR 720,00 für Alleinstehende bzw. EUR 1.080,00 für Ehepaare/Lebensgemeinschaften.

Anm.: Einkommen der Kinder oder sonstiger im gleichen Haushalt gemeldeter Personen werden nicht angerechnet.

Angerechnet werden:

Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen sowie Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen.

Nicht angerechnet werden:

Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Der Heizkostenzuschuss ist auf einen Pauschalbetrag von EUR 150,- festgesetzt.

Der Antrag kann beim Gemeindeamt bis spätestens 30.09.2008 gestellt werden.

Schülerstube H. Kniesebein – Ihr Kind in guten Händen



Kinder wollen Spiel und Spaß in der Gemeinschaft und brauchen für ihre Entwicklung Geborgenheit, Verständnis und Begleitung im Alltag.

Nicht nur schulisches Wissen, sondern vor allem die persönliche Entwicklung und Selbstvertrauen sind wichtig, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern. Die Schülerstube H. Kniesebein schafft dafür Raum und unterstützt besonders berufstätige Eltern, die ihre Kinder nachmittags in guten Händen wissen wollen. Seit mittlerweile 5 Jahren verbringen Ebbser Schüler ihre Freizeit in der Schülerstube und erleben Gemeinschaft in Freiheit, Frieden und Wertschätzung.

Alltag in der Schülerstube:

Nach Unterrichtsschluss gehen die Schüler in der Gruppe in die Schülerstube. Der Nachmittag beinhaltet nach dem gemeinsamen Mittagessen die Hausaufgabenbetreuung mit Verbesse-



Spiel und Spaß beim Croquet.

rung, Lese- und Lernzeit. Spiele, Werkarbeiten und Aktivitäten im Freien entspannen und stärken die Gemeinschaft. Zusätzlich zu diesem Tagesprogramm sind Geburtstage, Wintersonnwend, Frühlingsbeginn und Fasching Anlässe zum Feiern und immer ein Highlight im Schuljahr.

Anmeldung für das Schuljahr 2008/09 ab sofort möglich!

Schülerstube H. Kniesebein

Leitung: Waltraud Gruber,
diplomierte Kinder- und
Hortertzieherin
Oberndorf 44b, 6341 Ebbs

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr, 11:30 bis 17:00 Uhr
Tel: 05373 43441
Mobil: 0676 7341686

Der Ausschuss für Bildung und Familie informiert:

Sommerbetreuung der Kindergartenkinder und der Volksschulkinder aus den ersten beiden Klassen

Nach einer Bedarfserhebung wegen einer Betreuung während der Sommerferien zeigte es sich, dass auch heuer

eine zeitweise Betreuung während der Ferien notwendig sein wird.

Das Projekt „Sommerbetreuung“ wird daher durchgeführt und somit berufstätigen Eltern die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder vom 14. Juli bis 23. August 2008 gut betreut zu wissen.

Die Sommerbetreuung findet in den

Räumlichkeiten des Gemeindekindergartens unter Aufsicht von ausgebildetem Fachpersonal statt.

Aktion „Große helfen Kleinen“

Sehr zu begrüßen ist, dass die erfolgreiche Aktion „Große helfen Kleinen“, eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kindergarten, auch heuer zu Beginn des neuen Schuljahres weitergeführt wird.

Schüler und Schülerinnen der Hauptschule haben sich bereit erklärt, „Erstklassler“ in den ersten vier Wochen von zuhause zur Volksschule zu begleiten. Ein wertvoller Beitrag zum „sicheren Schulweg“. Ein großes Dankeschön diesen jungen, verantwortungsvollen „SchulwegbegleiterInnen“.

Obfrau des Ausschusses
GV Andrea Bauhofer



Landesmusikschule Untere Schranne:

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche“



Landesmusikschule Untere Schranne

Dieser vielsagende Ausspruch von Gustav Mahler hat auch in der Musikschularbeit der heutigen Zeit große Bedeutung und Aussagekraft.

Ich freue mich, mit meinem Team von engagierten Musiklehrerinnen und -lehrern auf ein interessantes und erfolgreiches Musikschuljahr 2007/08 zurückblicken zu können. Viele Veranstaltungen, Aktivitäten und übergreifende Konzerte boten unseren Schülern aller Ausbildungsstufen wieder Gelegenheiten, sich musikalisch vorzustellen sowie Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Auch die Wettbewerbstätigkeit war in diesem Schuljahr so gut wie noch nie. Rund 16 MusikschülerInnen nahmen am Wettbewerb „Prima la Musica“ in Kufstein im März teil, 7 bei „Spiel in kleinen Gruppen“ in Kitzbühel und schnitten hier gut bis hervorragend ab.

Besonders hervorzuheben ist hier das Ensemble Flötenstreich mit Mirjam Dippner/Violine (Klasse Maria Wieser) und Toni Pfisterer/Querflöte (Kl. Gloria Marrone) begleitet von Richard Wieser in der Altersgruppe II mit einem 1. Preis mit Auszeichnung (Sonderpreis der Jury), sowie Theresa Gasteiger/Klavier und Lisa Kitzbichler (Kl. Hans Maier) AG III 1. Preis.



„Prima la Musica“-Sonderpreis – Flötenstreich (v.l.n.r.): Gloria Marrone, Toni Pfisterer, Maria Wieser und Mirjam Dippner.



Teilnehmer am Wettbewerb „Prima la Musica“ (Klavier): Theresa Gasteiger (1. Preis), Adriane Gasteiger (2. Preis) mit Lehrerin Christine Bachmann.

und das Saxophontrio „Three One’s“ mit Pauli Brandauer, Johannes Waldner und Lisa Kitzbichler (Kl. Hans Maier) AG III 1. Preis.

Sehr erfreulich auch die Ergebnisse der anderen TeilnehmerInnen: Adriana Gasteiger/Klavier (Kl. Christine Bachmann) 2. Preis AG IV, Lisa Maria Pfisterer/Gitarre (Kl. Wolfgang Wimmer) 2. Preis AG II, Sylvia Hausberger/Harfe (Kl. Erika Atzl) und das Querflötenensemble „Flying Flutes“ mit Sarah Mair, Patricia Rainer, Victoria Pfisterer und Damaris Egger (Kl. Gloria Marrone) 3. Preis in der AG II, sowie das Blechbläsertrio („Trioler“) mit Florian Eder, Florian Kronbichler und Michael Osterauer in der Altersgruppe III (Kl. Mag. Christoph Gapp).

Sehr guten Anklang fand wieder das Benefiz - Orchesterprojekt „Musik schlägt Brücken 2008“ am 18. Mai in der Pfarrkirche Ebbs, über Euro 1.900,- gingen an Spendengeldern für Hilfsprojekte in Südafrika (Sr. Christophori Kneringer) und Südkorea (Sr. Emma Freisinger) ein – vielen herzlichen Dank!

www Weitere Infos unter:
www.musikschulen.at/untereschranne

So wünsche ich allen einen schönen Sommer und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung

Euer Musikschulleiter
 Hans Maier



Das Saxophontrio „Three Ones“: Paul Brandauer, Lisa Kitzbichler und Johannes Waldner.

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!
Dem Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs ist es auch für das 1. Halbjahr 2008 gelungen, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zu organisieren bzw. kulturelle Veranstaltungen zu unterstützen.

Zu einem kulturellen Höhepunkt zählte sicher das „**Adventsingens der Sängerrunde Ebbs**“ am 16.12.2007 in der Pfarrkirche. Diese bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung ist eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Am 26.12.2007 wurde die „**Heilige Nacht**“ von **Ludwig Thoma** in unserer Pfarrkirche von den **Kitzbühler Sängern** dargebracht. Sprecher war **Martin Urscher** aus Oberaudorf. Eine wunderbare und beeindruckende Erzählung der Weihnachtsgeschichte!

Die „**4. Faschingsgaudi in Ebbs**“ lockte wieder zahlreiche Maschgara zu einem närrischen Nachmittag in die Volksschule. Das Ebbser Prinzenpaar 2008 (Eure Lieblichkeit Prinzessin Steffi die Jungbäuerliche und Prinz Thomas, Duke von Oldcastle) führte in wahrhaft königlichen Gewändern standesgemäß den Umzug in einer erlesenen Kutsche vom Fohlenhof Ebbs – begleitet von der Bundesmusikkapelle Ebbs – an. Das anschließende Hexenverbrennen im Schulhof war besonders für die Kinder ein Höhepunkt. Der Ebbser Blechhaufen mit OSR Reinhardt Wurnig sorgte wieder für tolle Stimmung beim anschließenden Faschingstreiben in der Aula der Volksschule. Großartig war auch wieder die Bewirtung durch den Ebbser Kirchen-



Das Prinzenpaar Prinzessin Steffi und Prinz Thomas.



Die Damen des GTV in der Rolle des Ebbser Kaiserklanges.

chor. Die Kinderfreunde aus Innsbruck sorgten für Spiele, Tanz und Spaß in der Turnhalle. Für die „größeren“ Mädchen und Burschen wurde erstmals ein „Bull-Riding“ im Schulhof angeboten – eine tolle Attraktion!

Ein herzliches Dankeschön dem Fohlenhof Ebbs, der Feuerwehr, der Bundesmusikkapelle, den beiden Direktoren, dem Schulwart mit Team und besonders der Gärtnerei Hödnerhof (Blumenschmuck, Hexe). Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen eines netten Ebbser Faschingsnachmittages für Groß und Klein. Ein Dank auch den Damen vom Gymnastikturnverein, die als „Ebbser Kaiserklang“ wieder für Stimmung sorgten.

Die Ebbser Künstlerin **Katharina Blassnig** gab am 24.02.2008 gemeinsam mit

dem Künstlerehepaar **Anita und Martin Evanzin** ein großartiges **Passionskonzert** in unserer Pfarrkirche.

Am 29.02.2008 lud die Sängerrunde zu einem beeindruckenden **Diavortrag** über das **Bolivienprojekt von Prim. Dr. Bernhard Spechtenhauser** in die Aula der Volksschule ein.

Das **Ebbser Bauerntheater** trug traditionell in der Fastenzeit zur besonderen Vielfalt im Ebbser Kulturjahr bei und unterhielt sein Publikum mit dem Stück „**Die Betriebsfeier**“ aufs Beste.

Am 18. und 19.04.2008 lud die **Bundesmusikkapelle Ebbs** unter der Leitung von DI Simon Stöger zum ebenfalls schon **traditionellen Frühjahrskonzert** ein. Es wurde ein beschwingtes und



Obmann Franz Margreiter mit Autor Reinhard Seibold und Gattin sowie Daniela Kronbichler, Anna Schmidt und Lisi Meier.



Die Darstellerinnen und Darsteller des heurigen Theaterstückes „Die Betriebsfeier“.
Fotos Bauerntheater: Friedl Schwaighofer

abwechslungsreiches Konzert geboten und zweimal „full House“ ist wohl der schönste Dank für die harte Probenarbeit. Im Namen des Kulturreferates der Gemeinde ein herzliches Danke an alle Musikantinnen und Musikanten für die vielen Ausrückungen bei den verschiedensten Feierlichkeiten.

Musik schlägt Brücken:

Am Sonntag, 18.05.08 fand ein **Benefizkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne** (Leitung Dir. Hans Maier und Maria Wieser) gemeinsam mit der Chorvereinigung Erl und dem Ebbser Kirchenchor statt. Eine großartige Konzertstunde mit Highlights aus Klassik, Barock und Filmmusik.

„Musik und Natur“ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort: Unter diesem Motto bereiteten **Lehrerinnen und Lehrer der Landesmusikschule mit Freunden** am 1. Juni 08 in

der St. Nikolauskirche den Zuhörern eine **wunderbare Konzertstunde** im kleinen aber feinen Rahmen.

Das Kulturreferat der Gemeinde Ebbs freut sich über viele Besucher und Interessierte bei unseren diversen Veranstaltungen und wünscht einen schönen Sommer

Sebastian Osl, Kulturreferat



Das Benefizkonzert der Landesmusikschule.

Vorschau

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs organisiert heuer wieder den Ebbser Kulturherbst und wir werden uns bemühen, dem Publikum ein breit gefächertes, abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Einige Termine sind schon fix:

19. bis 21.09.2008:

Ebbser Hobbykünstler-Ausstellung
Wer seine Werke ausstellen will, bitte beim Gemeindeamt melden.

15.11.2008 – Volksmusikabend

29.11.2008 – Kindertheater

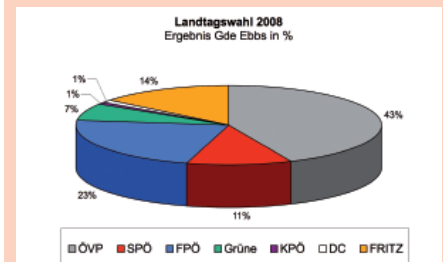
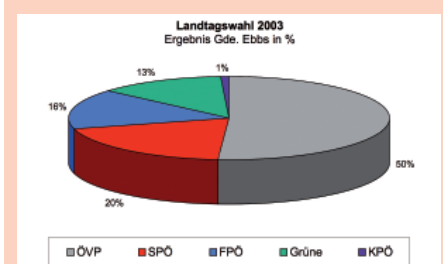
17.01.2009

„Die Herren Wunderlich“

Einige Termine sind in Planung.

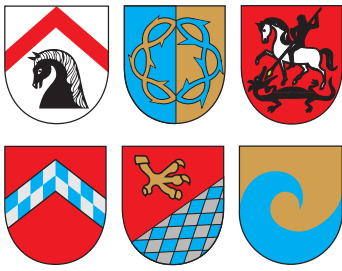
Wahlergebnis Landtagswahl 2008

Am 8. Juni 2008 wurde der Tiroler Landtag neu gewählt. Dabei haben von 3.684 wahlberechtigten Ebbserinnen und Ebbsern 2.436 den Weg zur Wahlurne gefunden. Die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde blieb, nachdem sie im Jahre 1999 stark absank, konstant. Dieses Mal gingen 66,12 % der wahlberechtigten Ebbser zur Wahl. Landesweit wurde nur eine Wahlbeteiligung von 62,12 % erzielt. Das Ergebnis der Wahl kann neben der Internetseite der Gemeinde Ebbs auch auf der Homepage des Landes Tirols abgerufen werden.



www **Ergebnisse unter:**
www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Wahlen)
wahlen.tirol.gv.at

1 Jahr Dementenstation im Altersheim Ebbs



Um Menschen mit Demenzerkrankungen (Vergesslichkeit, Alzheimer) besser betreuen zu können, wurde letztes Jahr im Altersheim Ebbs ein eigener Bereich für diese Arbeit eingerichtet. Die Bereichsleiterin DGKS Anni Mair und Pflegedienstleiterin DGKS Theresia Salcher haben dem Gemeindeblatt gegenüber berichtet, dass sich diese Einrichtung sehr bewährt habe. Die Bewohner füh-

len sich in diesem geschützten Bereich wohler als in einer offenen Umgebung. Auch die MitarbeiterInnen könnten hier

gezielter auf die Bedürfnisse der von ihnen zu Betreuenden eingehen. Heimleiter Sebastian Geisler



Bewohner und Gäste im wohligen Wohnzimmer der Dementenstation im Altersheim.

www Weitere Infos unter:
www.altersheim-ebbs.at

Altersheimfest für guten Zweck

Bei herrlichem Sommerwetter und vielen motivierten Helferinnen und Helfern war das heurige Straßenfest des Altersheimes wieder ein voller Erfolg. Die Besucher haben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Heimes mit einem guten Festergebnis gedankt. Mit dem Reinerlös werden wieder verschiedene Aktivitäten für Bewohner und besondere Anlässe im Heim finanziert.



Auch Bgm. Ritzler stattete dem Fest nach der Tunnelleinweihung einen Besuch ab. Hier im Bild mit unserer ältesten Mitbürgerin Ilse Hörwick (im 100. Lebensjahr).



Die Benefizveranstaltung des Altersheimes (alle Mitwirkenden waren ehrenamtlich unterwegs) am Roßbachweg war wieder ein voller Erfolg.

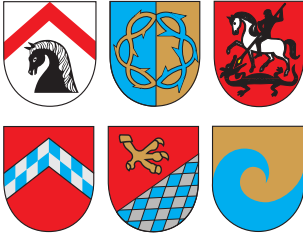
Die Bundesmusikkapelle Ebbs hat mit einem schönen Konzert das Festl am Roßbachweg eröffnet. Am Nachmittag sorgten die Schneetoia für gute Stimmung.

Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, insbesondere der Feuer-

wehr Ebbs und der Feuerwehr Erl (Zelt) sowie den Kuchenspenderinnen.

Ein besonderer Dank gilt aber den AltersheimmitarbeiterInnen, allen voran den Organisatoren Michael Thaler und Sebastian Moser.

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



Ambulante Betreuung wird leistbar! ... durch neue Tarife, die nach Einkommen gestaffelt werden.

In den meisten Sozialsprengeln Tirols werden den Klienten unterschiedliche Fixtarife verrechnet. Für Bezieher geringer Einkommen sind diese Tarife kaum noch leistbar. In 14 unterschiedlichen Sprengeln Tirols wird derzeit, um die neuen Tarife einzuführen, ein Pilotprojekt durchgeführt. Daran nehmen auch wir teil. In unserem Sprengel werden bereits seit 1. April 2008 die Tarife nach Einkommen gestaffelt und dadurch eine ambulante Betreuung im ausreichenden Umfang leistbar. Diese neuen Gebühren werden ab 1. Jänner 2009 in ganz Tirol eingeführt.

Sie brauchen Hilfe – wir sind für sie da, wenn ...

- Sie vorübergehend oder dauerhaft auf Pflege angewiesen sind,
- Sie oder Familienangehörige medizinisch versorgt werden müssen,
- Familienangehörige eine Hilfe zur Weiterführung des Haushalts benötigen,
- in Familien schwierige Situationen zu bewältigen sind, das geregelte Familienleben aufrecht zu erhalten,
- Sie Hilfestellung bei organisatorischen Angelegenheiten brauchen,
- Sie Pflegehilfsmittel benötigen,
- Sie Beratung bei der Pflege Ihrer Angehörigen wünschen!



Auch heuer wurde wieder gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung eine Fastensuppe ausgegeben, die von der Familie Egger-Rieder vom „Gasthaus zur Schanz“ vorzüglich zubereitet und verteilt wurde.



Die „Fastensuppe“ bringt jedes Jahr ein schönes Ergebnis.

Wir sind ein Pflegeteam aus qualifizierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Altenfachbetreuerinnen, Pflegehelferinnen und Heimhelferinnen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung zu versorgen und zu pflegen. Wir planen die Pflege und Betreuung nach Ihren Bedürfnissen und kümmern uns um eine korrekte Erledigung Ihrer Anliegen, sieben Tage in der Woche! Beratungen, die wir kompetent durchführen können, werden von unseren professionellen Pflegekräften direkt vor Ort oder im Sprengelbüro gemacht.

Wir sind erreichbar:

Geschäftsstelle:
Roßbachweg 10, 6341 Ebbs
Unser Büro ist geöffnet:
Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr
Wir sind telefonisch erreichbar:
Tel: 05373/42797 von 7–19 Uhr

Dank für Spenden

Wir bedanken uns herzlichst

für die tolle Spende von Euro 1.000,-. Es freut uns, dass die jungen Anklöpfler der BMK Ebbs unseren Sprengel unterstützen.



... bei OSR Georg Anker für den Teilerlös des beliebten Kalenders „Ebbs in alten Ansichten“ von Euro 200.-.

... bei dem „Weihnachtsbasar Ebbs“ für seine großzügige Spende von 800,- Euro.

... bei Horst Elsner von „Ebbs für Ebbs“ für die jährliche Unterstützung.

... bei den Geschäften Blumen Elisabeth und Werndle für die Blumenspenden.

... bei der schon traditionellen Unterstützung für die Pflege unserer Autos durch die Fa. Glonner und Herrn Kaneider.

... Ein großes Vergelt's Gott allen, die bei Begräbnissen statt Kranz- und Blumenspenden unseren Sprengel immer wieder unterstützen.

Zusätzliche Angebote:

Seniorengymnastik mit Gudrun Albrecht, jeden Mittwoch im Kindergarten um 14.00 Uhr, Sommerpause von Juni bis September.

Treffpunkt:

Tanz mit Maria Stöckl, jeden Dienstag im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs von 14.00 -15.30 Uhr, Sommerpause Juli/August.

Mütter-Eltern-Kind Beratung:

jeden 2. Montag im Monat, im Kindergarten von 13.30 – 15.00 Uhr.

Obfrau Helga Glaser,
Geschäftsführerin Ingrid Schwaighofer

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Das Krankenhaus Kufstein stellt sich vor: Abteilung für Innere Medizin



Die Aufgaben der Inneren Medizin liegen in der Vorbeugung, Diagnose und nicht-operativen Behandlung von Erkrankungen vor allem folgender Organe und Organsysteme:

- Herz und Kreislauf (Kardiologie und Angiologie)
- Bösartige Erkrankungen (Onkologie)
- Magen, Darm und Leber (Gastroenterologie u. Hepatologie)
- Niere und Harnwege (Nephrologie)
- Infektionen (Infektiologie)
- Stoffwechsel und innere Drüsen (Endokrinologie)
- Stütz- und Bewegungsapparat (Rheumatologie)
- Atemwege (internistische Pulmonologie)

Dem weit gespannten Aufgabenbereich der Inneren Medizin entspricht die Häufigkeit der in dieses Fachgebiet fallenden Krankheiten. Der Bogen spannt sich von oft harmlosen Verdauungsbeschwerden bis hin zum lebensbedrohlichen Herzinfarkt oder einem bösartigen Krebsleiden. Auch typische Wohlstandskrankheiten wie Stoffwechselstörungen oder Bluthochdruck fallen in die Zuständigkeit des Internisten. Selbstverständlich muß aber nicht jede internistische Erkrankung im Spital behandelt werden. Die große Mehrzahl der Patienten ist bei ihrem Hausarzt und/oder einem niedergelassenen Facharzt bestens aufgehoben.

Trotz der guten ambulanten Infrastruktur unseres Bezirkes bleiben aber noch genügend Patienten, die aufgrund der Schwere oder Komplexität ihres Leidens einer stationären Abklärung und/oder Behandlung bedürfen. Auch unser Angebot an Spezialambulanzen findet regen Zuspruch. Nicht unerwähnt bleiben darf auch die Akutaufnahme-/ambulanz, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für Notsituationen offen ist.

Aus der Breite des Faches Innere Medizin und der Häufigkeit der entsprechenden Krankheiten ergibt sich auch die Größe der von Prim. Univ.Prof. Dr. Klaus Gattringer geführten Abteilung: Die drei Bettenstationen mit insgesamt 84 Betten befinden sich im 3. Obergeschoß des Hauses. Ebenfalls dort



Primar Gattringer auf Visite. (Foto: Andrea Pichler)

sind die internistische Intensivstation (4 Betten) und die Dialyse (9 Behandlungsplätze) plaziert. Die internistisch/onkologische Tagesklinik (6 Betten) findet sich im Parterre im Bereich der urologischen Bettenstation. Im 1. OG schließlich liegt die gemeinsam mit der Chirurgie betriebene Endoskopie mit angeschlossener Tagesklinik.

Jeder Facharzt der Abteilung hat sich in einem oder mehreren Teilgebiet(en) der Inneren Medizin Spezialkenntnisse erworben. Neben den oben genannten Gebieten zählen dazu auch die Palliativmedizin und die Akutgeriatrie. Auf unserer neu gestalteten Homepage sind die Oberärzte, ihre persönlichen Schwerpunkte und Wissenswertes zu unseren Spezialangeboten angeführt. Besonders

erwähnt seien die Onkologie (Kufstein ist onkologisches Schwerpunktkrankenhaus), die Endoskopie (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge) und die Nephrologie mit einer großen Dialysestation.

Die ärztlichen Mitarbeiter der Abteilung beteiligen sich laufend an fachspezifischen Forschungsprojekten, die teils weit über die Landesgrenzen hinaus gehen. Für unsere Patienten ergibt sich dadurch die Möglichkeit einer unmittelbaren Anwendung neuer Forschungsergebnisse und Behandlungsmethoden. Fotos der leitenden Mitarbeiter der Abteilung aus dem ärztlichen und Pflegebereich finden Sie übrigens ebenfalls auf unserer Homepage.



Das Team der Abteilung Inneren Medizin mit Prim. Univ.Prof. Dr. Gattringer.

Neben diesen fachinternen Schwerpunkten wird einer engen Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Hauses und der Klinik Innsbruck besonderes Gewicht beigemessen. Dazu werden regelmäßig persönliche oder telemedizinischen Konferenzen anberaunt und die Einzelbefunde von Patienten fachspezifisch beleuchtet und diskutiert. So wird letztlich ein Gesamtbild der Erkrankung gewonnen – als Voraussetzung einer effizienten und gleichzeitig möglichst schonenden Behandlung.

Weiterführende Informationen:
www.bkh-kufstein.at
interne@bkh-kufstein.at
 oder gerne auch telefonisch
 05372-6966-3001

Prim. Univ. Prof. Dr. K. Gattringer

www Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at



OA Dr. Peter Oswald aus Ebbs bei einer Endoskopie.

Im Portrait

Im Portrait dürfen wir Ihnen Frau

Helga Glaser

Obfrau des Sozial- und Gesundheits-sprengels Untere Schranne vorstellen:

Helga Glaser ist in Wien geboren, aufgewachsen in Oberösterreich, verheiratet mit Mag. Lambert Glaser (ehem. Professor an der Handelsakademie in Wörgl) und wohnt seit 1979 in Ebbs, Oberndorf 111.

Ihre berufliche Ausbildung schloß Helga mit dem Diplom zur Medizinisch-Technischen-Assistentin. Ihr Weg führte sie dann in die Untere Schranne, Helga war von 1971 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 1999 im Krankenhaus Kufstein tätig, vielen ist sie vor allem als Leiterin des Labors bekannt, eine verantwortungsvolle Position, die sie mit ganzer Kraft und der ihr eigenen Einsatzfreude erfüllte.

Ihr Erstkontakt mit dem Sozialsprengel erfolgte mit der Inanspruchnahme des Sprengels für die Pflege und Betreuung ihres Vaters. „Quereinsteigerin“ Helga übernahm ab September 1994 die Position des Obmannstellvertreters unter OM Helmut Oppacher. 2001 trat sie die ehrenamtliche Funktion als Obfrau an. Engagiert und konsequent verfolgt sie das Ziel des Sprengels, den Menschen in der Unteren Schranne die ambulante Pflege und Betreuung daheim zu ermöglichen. Qualifizierte Hilfe kostet Geld, eifrig und tatkräftig verhandelt Helga mit Land und Gemeinden, wirbt laufend um ehrenamtliche Helfer und Mitglieder.

Sie hat für alles und jeden ein offenes Ohr. Ihr besonderes Anliegen sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter, der Sprengel könnte ohne diese uneigennütigen Mithelfer vieles nicht anbieten oder bewerkstelligen, wie z.B. die Auslieferung der „Essen auf Rädern“ oder die „Besucherdienste“. Sehr viel Zeit widmet Helga dem Sprengel ehrenamtlich, ohne Entgelt. Es freut sie immer wieder, wenn sich viel bewegt und gelacht wird.

Helgas Interessen außerhalb des Sozialsprengels gelten, so es ihre Zeit erlaubt, ihren Hobbys: unter anderem der Fliegerei (sie hat den Schein für Motorsegler), dem Reisen, ihrem Garten mit Blumen und Obst, sie ist nicht nur in Ebbs mit dem Rad unterwegs, man trifft sie auch am Innradweg oder der Donau entlang, beim Tanztreff nimmt sie gerne und regelmäßig teil, und sie liebt Haustiere - bevorzugt Katzen.



Das Gemeindeblatt sagt Dank für die vielen Jahre der Arbeit und den vorbildhaften Einsatz zum Wohle unserer älteren oder kranken Mitmenschen in der Unteren Schranne und wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.



Ebbser Pensionisten erforschen den Balkan

Zum Auftakt der heurigen Reisesaison machte sich eine Gruppe des Ebbser Pensionistenverbandes auf, um die neu entstandene Republik Montenegro zu besuchen. Im Rahmen des Frühjahrestreffens des Österreichischen Pensionistenverbandes flogen wir von Innsbruck mit Lauda-Air und sollten dort laut Plan am Flughafen Tivat landen. Allerdings machte uns ein lokales Gewitter einen Strich durch die Rechnung und nach einem vergeblichen Landeversuch mussten wir nach Dubrovnik weiterfliegen, wo die Landung aber problemlos vonstatten ging. Wir wurden mit Bussen abgeholt und kamen dann heil und glücklich, wenn auch etwas verspätet, in Montenegro an, wo wir in einem erstklassigen 4-Sterne-Hotel direkt am herrlichen Sandstrand untergebracht waren. Die Küstenregion des Landes besteht hauptsächlich aus der bekannten Bucht von Kotor, wo einst die Kriegsmarine des österreichischen Kaiserreiches ihren Stützpunkt hatte. Das Meer geht hier in Form eines langen Fjordes etwa 20 km weit ins Landesinnere, begrenzt von etwa 1 000 m hohen Bergen.

In der folgenden Woche erforschten wir das Land, indem wir jeden Tag einen Ausflug in verschiedene Richtungen machten und dabei weit ins Landesinnere und bis zur albanischen Grenze vordrangen. So bekamen wir einen sehr guten Eindruck von den Schwarzen Bergen des Balkan, wurden in der übrigen Zeit verwöhnt mit gutem Essen und perfekter Organisation. Montenegro war auf jeden Fall eine Reise wert.

Unser Frühjahrsausflug führte uns Anfang Mai für einen halben Tag ins schöne Brixental. Es ging hinauf auf den Pennigberg zwischen Kelchsau und Wildschönau. Der Nachmittag verging den über 70 Teilnehmern bei herrlichem Wetter mit Spaziergängen, Kaffee und Kuchen auf der großen Terrasse des Hotels Leamhof und gesanglichen Darbietungen der Tochter des Hauses und bekannten Sängerin Lara wie im Fluge.

Das weitere Programm für den heurigen Sommer besteht vor allem aus einer 3-Tages-Reise ins Burgenland zu den Mörbischer und St. Margarethener Festspielen vom 20.–22. Juli 2008. Wir haben eine Möglichkeit gefunden, in diesen 3 Tagen beide Vorstellungen zu besuchen, was vor allem für Kulturgebeisterte ein Anreiz sein sollte. Wir haben dabei noch einige Plätze zur Verfügung für Gäste, welche nicht unserem Verein angehören. Der Preis beträgt € 285,- für Halbpension, inklusive Eintrittskarte in Mörbisch. Die Karte für St.



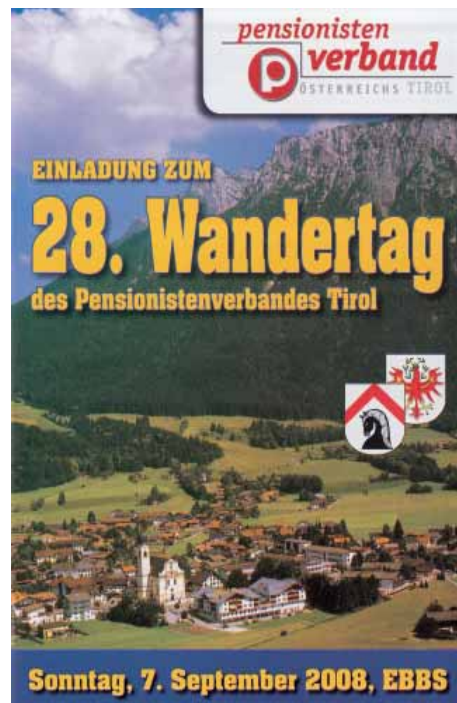
Blick auf Dubrovnik.

Magarethen kostet noch € 25,- dazu. Ein Heurigenbesuch und eine Rundfahrt durch die Bucklige Welt und das Semmeringgebiet runden das Angebot ab. Falls jemand Interesse hat, bitte beim Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 42979 melden.

Herbert Doppelreiter, Obmann

Vorankündigung:

Einladung zum 28. Wandertag des Pensionistenverbandes Tirol am Sonntag, den 7. September 2008 in Ebbs. Start und Ziel ist das Freizeitzentrum Hallo du, wo für Speis und Trank bestens gesorgt ist. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt der Kaiserklang Ebbs auf. Für nähere Auskünfte bzw. Anmeldungen zur Teilnahme stehen Heinz Auinger, Höhe 63a, 6334 Schwoich, Tel.: 05372/58255 oder Herbert Doppelreiter, Feldberg 50, 6341 Ebbs, Tel.: 05373/42979 gerne zur Verfügung.



Die Ebbser Pensionisten waren von der Bucht von Kotor begeistert.

Mit gelungenen Festen in den Frühling und Sommer

Ein kurzer Fasching brachte uns bereits Ende Jänner das beliebte Faschingskranzl. Beim Sattlerwirt feierten wir einen ausgelassenen Nachmittag bei Musik, Tanz und guter Laune, bei dem der griechische Nationaltanz Sirtaki, vortragen von den Vorstandsfrauen, noch einmal schöne Erinnerungen an den Senioren-Urlaub auf Korfu vermittelte. Anlässlich unseres Kaffeenachmittages um den Josefstag, heuer am 15. März, konnten wir 20 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft im Tiroler Seniorenbund auszeichnen und ehren.

Hw. Herr Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser und Bürgermeister Josef Ritzer freuten sich mit uns über die Rüstigkeit so vieler betagter Seniorinnen und Senioren und das große Interesse am Beisammensein in unserer Gesinnungsgemeinschaft. Der Ebbser Kaiserklang begleitete uns durch einen ausgesprochen fröhlichen Nachmittag und verlieh mit seinen flotten Weisen dem Fest die ganz besondere Note. Beim Oberwirt wurden wir bestens umsorgt und die 100 Gäste folgten gut gelaunt der Auszeichnung der Jubilare: Maria Anker, Barbara Hörhager, Anna Kronbichler, Maria Mair, Maria Ritzer, Anton Drexl, Balthasar Glarcher, Wast Greiderer, Alberich Gufler, Sebastian Osl, Josef Ritzer, Thomas Ritzer, Sebastian Schwaighofer halten seit 15 Jahren dem Seniorenbund die Treue; Frau Cilli Buchauer, Elisabeth Jäger und Kathi Mayer seit 20 Jahren. Frau Anna Grünbacher, Frau Marianne Peinthor und Frau Katharina Ritzer bewährten sich über 25 Jahre in unserer Gemeinschaft mit Verlässlichkeit und reger Teilnahme.

Frau Maria Ritzer konnte für 35 Jahre Treue ausgezeichnet und geehrt werden.

Mit Ehrenurkunden und kleinen Geschenken wurde ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit ausgedrückt. Viele gute Wünsche begleiten euch alle auch weiterhin in eine gute Zeit.

Der Wandertag am 20. April war verregnet. 10 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, dem Wetter zu trotzen und kamen zur Wildbichleralm, wo wir uns bestens unterhielten.

Mit 16 Teilnehmern waren wir beim Frühlingsurlaub in Dalmatien. Alle die dabei sein konnten, waren hellauf begeistert. Es war ein Traumurlaub am Meer mit allem was Urlaub schön macht.

Am 27. Mai war unser großer Frühlingsausflug in die Bergwelt an der Bischofsmütze. Strahlender Sonnenschein begleitete uns durchs Brixental, weiter durch den Pinzgau nach Schwarzach,



Rüstige Jubilare freuen sich über die Anerkennung ihrer Treue.

unserer ersten Einkehr. Über Filzmoos hinauf zur Unterhofalm war es nur noch ein kleines Stück Almweg. Rasche Bedienung, beste Auswahl und Qualität von Speis und Trank erfreuten uns vor einer kleinen Wanderung hinauf zum nahen Almsee.

Am Nachmittag war noch Kaffeerast in Altenmarkt am Programm und danach ging es über das Lammertal in Richtung Heimat. Ein kleiner Zwischenfall verzögerte die Heimkehr; die dabei waren hatten volles Verständnis, dass es nicht selbstverständlich ist, dass auch kleine Unwegbarkeiten zum Leben, manchmal auch zu einem Ausflug gehören. Jedenfalls konnten wir wieder ein herrliches Stück unserer schönen Heimat Österreich eindrucksvoll kennen- und schätzen lernen.

Obmann Norbert Leitner

Obmann Norbert Leitner



Ebbser Seniorinnen und Senioren bestens gelaunt in Dalmatien.

Katholisches Bildungswerk Ebbs unter neuer Leitung



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
SALZBURG**
RAIFFEISENSTRASSE 2
A-5061 ELSEBETHEN

Am Beginn der Veranstaltung „Der Jakobsweg – von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela“, einem Pilgerreisebericht der Ebbserin Theresia Buchauer, fand die öffentliche Ernennung von Marianne Werlberger zur neuen Leiterin des Katholischen Bildungswerkes Ebbs statt. Der BesucherInnenandrang war so überwältigend, dass die Aula der Volksschule fast zu klein wurde.

Andreas Gutenthaler, Direktor des Katholischen Bildungswerkes der Erzdiözese Salzburg, überbrachte die Wünsche des Erzbischofs und sagte: „Unsere Bildungsangebote befähigen zu verantwortlichem Handeln in einer zunehmend säkularisierten und globalisierten Welt.“

Pfarrer GR Josef Viehhauser wünschte



V.l.n.r.: Andreas Gutenthaler, Theresia Buchauer, Klara Egger (Regionalkoordinatorin der Katholischen Bildungswerke des Dekanates Kufstein), Katharina Fischbacher, Josef Ritzer, Marianne Werlberger und Pfarrer Josef Viehhauser.

weiterhin so viele TeilnehmerInnen und dankte Katharina Fischbacher, die 5 Jahre die Leitung inne hatte. Bürgermeister Josef Ritzer bezeichnete das ehrenamtliche Engagement in Ebbs als

Basis für die Gemeinschaft im Ort und dankte für den vielfältigen Einsatz.

Andreas Gutenthaler, Direktor
Katholisches Bildungswerk Salzburg

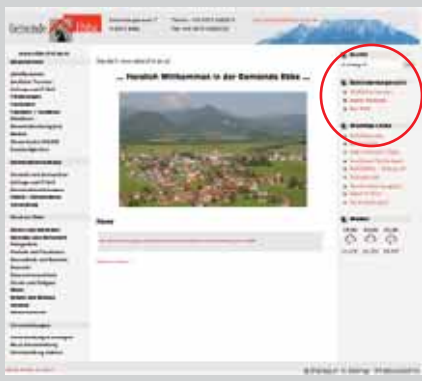
Homepage der Gemeinde Ebbs nun „barrierefrei“

Neugestaltung unserer Internetpräsentation: „Barrierefreiheit“ steht für die behindertentaugliche Darstellung von Inhalten im Internet.

Sehbehinderte Personen können durch optimierte Farbkontraste sowie durch die Möglichkeit, den Schriftgrad zu vergrößern, Inhalte leichter lesen.

Blinde Personen können sich die Inhalte von Webseiten von Screen-Reader Programmen vorlesen lassen oder diese über spezielle Tastaturen lesen und bearbeiten.

Klicken Sie sich ein unter:
www.ebbs.tirol.gv.at



Land Tirol ehrt verdiente Vereinsfunktionäre



Am Tag der Vereine wurden am 15. April in Langkampfen verdiente Vereinsrepräsentanten aus Ebbs vom Land Tirol geehrt (im Bild v.l.n.r.):

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, Josef Vogl (Funkbeauftragter und langjähriger Kassier und Schriftführer der Feuerwehr Ebbs), Doris Kruckenhauser (Leiterin des Ebbser Kirchenchors), Georg Ritzer (Sektionsleiter Wintersportverein Ebbs/Alpin), Helga Glaser (Obfrau des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne), Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Resi Buchauer (Kassierin des Tennisclub Ebbs), Franz Margreiter (Obmann des Ebbser Bauerntheaters), Gerhard Ritzer (Mitglied und vormaliger Kommandant der Feuerwehr Ebbs), Herbert Sieberer (Obmann des Ebbser Kegelveins) und Bgm. Josef Ritzer.

Ebbser Schützenkönig 2008

Wie jedes Jahr, wird beim Auslöschschießen der Schützenkönig mit einem einzigen Schuss ermittelt. Schützenkönig wird der Schütze mit dem besten

Treffer. Jungschützenkönig 2008 wurde Roman Aschaber und Schützenkönig der Hauptmann und Oberschützenmeister Rudi Moser.



V. l. n. r.: 2. Schützenmeister Lisi Huber, Jungschützenkönig Roman Aschaber und Schützenkönig Rudi Moser.

Ebbser Vereins- und Betriebsschießen

Beim Ebbser Vereins- und Betriebsschießen nahmen insgesamt 205 Schützen aus 12 Ebbser Betrieben und 8 Ebbser Vereinen teil.

Die Mannschaftswertung der Betriebe konnte die Mannschaft der Volksbank Ebbs mit 189 Ringen für sich entschei-

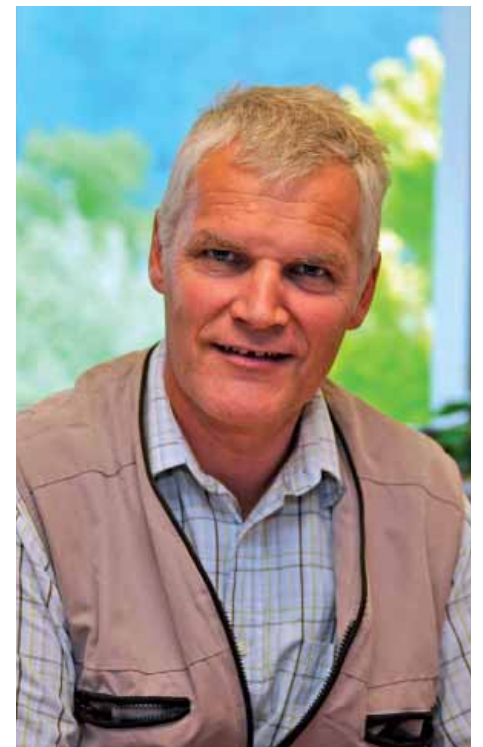
den, gefolgt von den Mannschaften der Zimmerei Freisinger GmbH und des Altersheimes Ebbs mit jeweils 185 Ringen. Bei den Vereinen blieben die Jäger vor den Schützen des GTV und der Bundesmusikkapelle Ebbs siegreich. Beate Astner, Ebbser Schützengilde



Die Sieger in der Vereinswertung (v.l.n.r.): Gerda Einwallner (GTV), Rudi Moser (Schützen), Lisi Huber (Schützen), DI Simon Stöger (BMK Ebbs), Andreas Kronbichler (Jägerschaft Ebbs).

35 Jahre im Gemeindeamt

Gemeindeamtsleiter Anton Geisler konnte im Kreise der Kollegenschaft im Mai sein 35-jähriges Dienstjubiläum feiern. „Gemeinde-Toni“, steht nun dem Gemeindeamt seit fast 20 Jahren als Leiter vor. Nicht nur in der Gemeinde ist der Jubilar ob seiner Fachkenntnisse oft erster Ansprechpartner und ein guter Ratgeber. Seine MitarbeiterInnen schätzen auch sein Leitungsmotto „Erster unter Gleichen“ zu sein. Anerkannt ist Geisler auch bei allen Gemeinderatsfraktionen wegen seiner bewussten Unparteilichkeit und Sachlichkeit. Trotz seiner Sachlichkeit hat man bei ihm jedoch immer das Gespür, dass man nicht einen Bürokraten vor sich hat, sondern einen Menschen mit Herz, dem die Bürger und deren Wohl ein echtes Anliegen sind.



(Foto: Hans Osterauer)

Stolz waren und sind auch „seine“ Bürgermeister Hörhager, Astner und nun Ritzer auf ihren verlässlichen und umsichtigen Berater im Amt. Geisler bewies auch immer viel Geschick in der Haushaltsgebarung: Ebbs steht im Vergleich zu anderen Gemeinden finanziell ausgeglichen da.

Mit Recht kann man sagen, dass der Jubilar mit viel Herzblut und Engagement seinen Dienst im Sinne des Dienens verrichtet.

Das Gemeindeblatt schließt sich den Gratulanten an.

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Martha Novotny
Mühlital 6
geb. am 11.01.1918



... zum 90. Geburtstag

Johanna Sojer
Rossbachweg 10
geb. am 25.02.1918

... zum 90. Geburtstag

Johanna Einwaller
Rossbachweg 10
geb. am 08.05.1918



... zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit

Katharina und Johann Zangerle, Wildbichler Str. 11 (Diamantene Hochzeit)
 Hermine und Balthasar Baumgartner, Tafang 12 (Diamantene Hochzeit)
 Maria und Gebhard Gasteiger, Oberndorf 68 (Goldene Hochzeit)



Die Jubelpaare (v.l.n.r.) mit Bgm. Josef Ritzer und BH Dr. Michael Berger.



... zum 50. Geburtstag

Renate Kofler
 Kindergartenhelferin und
 Mitarbeiterin in der Bücherei
 Oberweidach 17

... zum 50. Geburtstag

Hans Mayer
 Schulwart
 Wildbichlerstraße 22a



Freizeitclub Ebbs



Seit über 30 Jahren hat der Freizeitclub Ebbs einen fixen Platz in der vielfältigen Vereinslandschaft unserer Gemeinde. Seit Vereinsgründung leitet Helmut Leitner-Kohl als Obmann die Geschicke des Vereins. Während man früher auch Sportarten wie Bogenschießen ausgeübt hat, versteht sich der FC-Ebbs heute hauptsächlich als ein Fußballverein.

Das Vereinsheim in Oberndorf ist in den letzten Jahren laufend saniert und auch erweitert worden.

Nachdem in den 90er Jahren der Fortbestand des Vereines vor allem auf Grund schwindender Mitgliederzahlen unsicher war, konnte in den letzten Jahren wieder eine starke, junge Mannschaft aufgebaut werden.

Der Freizeitclub stellt seinen Platz natürlich auch anderen Mannschaften zur Verfügung. Auch von Kindern wird der



Auch heuer kämpften wieder zahlreiche Mannschaften um den Sieg beim traditionellen Fußballturnier des Ebbser Freizeitclubs.

Platz gerne und oft verwendet.
Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: Landwirtschaftsprodukte Thomas

Anker, Stock Umzugsservice, TOYOTA Aniser.
Sebastian Kolland, FC-Ebbs

Tirol Werbung zu Gast beim SK-Ebbs



Beim Lokalderby gegen den SV Walchsee machte die Tirol Werbung Station auf unserem Fußballplatz. Die Fußballfans wurden mit Infoständen und einer Tombola auf

die Europameisterschaft im eigenen Lande eingestimmt. Schirmherr und Ehrengast Landesrat Johannes Bodner führte mit unserem Bürgermeister Josef Ritzer den Ehrenanstoß aus.

Dieser Event war auch ein willkommener Anlass, unser neues, fast fertig gestelltes Vereinsheim zu präsentieren. Mit insgesamt sechs Kabinen bietet unser Schmuckstück ausreichend Raum für unsere elf Mannschaften und deren Gäste. Die im Bistro-Stil eingerichtete Kantine konnte gerade noch rechtzeitig für die Veranstaltung fertig gestellt werden. Das Gebäude komplettieren ein Schiedsrichterraum mit Nasszelle, ein Büro, ein Erste-Hilfe-Raum sowie diverse Wirtschaftsräume.

Der SK EBBS plant mit einer starken Kampfmannschaft die neue Saison zu bestreiten und würde sich freuen, Sie auf unserem Platz als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Dr. Thomas Bichlmair
Obmann



Das für die Euro 08 zuständige Mitglied der Landesregierung, Mag. Hannes Bodner, besucht den Ebbser Sportplatz. Im Bild mit Dr. Thomas Bichlmair (Obmann des SK-Ebbs) und Bgm. Josef Ritzer.



Die Tirol-Werbung war beim Spiel SK-Ebbs gegen SV Walchsee zu Gast.

www Weitere Infos unter:
www.skebbs.at

WSV Ebbs Alpin – Ein aktiver Verein in der Gemeinde



Der Wintersportverein Ebbs Alpin kann erneut auf eine erfolgreiche Wintersaison 2007/2008 zurückblicken. Trotz des eher schneearmen Winters auf der

Aschinger Alm, der „Heimbasis“ des Vereins, konnten im Nachwuchsbereich hervorragende Ergebnisse sowohl auf Bezirksebene als auch auf Landesebene eingefahren werden.

Mit dem Kinderskikurs in den Weihnachtsferien bietet der WSV alljährlich allen Kindern aus Ebbs und Umgebung einen ersten Einstieg in die Welt des Schifahrens. Auch diese Saison stellten sich wieder sehr viele Kinder dieser Herausforderung und machten ihre ersten Schwünge auf den zwei Brettlern oder konnten bereits Erlerntes verbessern.

Sehr erfreulich waren vor allem die erfolgreiche Abwicklung des Ebbser Nici-Cup-Rennens und des Ebbser Sparkassen-Bezirks-Kindercups und natürlich die sportlichen Leistungen aller Nachwuchsläufer bei den diversen Kinder- und Schülerrennen wie Nici-Cup, Bezirkscup- und Landescuprennen. Speziell in den Schülerklassen ist der WSV Ebbs nicht nur im Bezirk Kufstein (1. Platz in der Mannschaftswertung) sondern weit über die Grenzen hinaus bestens bekannt. Aktuell stellt der Verein vier Bezirksmeister, ist mit zwei Läuferinnen im Tiroler Jugendkader, mit einer Läuferin im Tiroler Schülerkader und mit fünf LäuferInnen im Kufsteiner Bezirkskader vertreten. Diese Entwick-



Die Schiknirpse waren vom „Ebbser-Nici-Cup“ begeistert.

lung der vergangenen Jahre und die tollen Platzierungen sind umso erstaunlicher, da die letzten zwei Winter sehr schneearm waren und die heimische Trainingsstrecke nach wie vor ohne künstliche Beschneieung auskommen muss.

Die unermüdliche Trainingsarbeit aller Beteiligten und die Mithilfe aller Funktionäre waren Garant für diese positive Entwicklung. Der Verein möchte sich auf diesem Weg auch bei allen Kindern, die sich mit Spaß und Freude dem Skisport widmen, den Trainern und natürlich auch bei den Eltern bedanken.

Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen bereits. So werden auch heuer wieder verschiedene Trainings-

möglichkeiten wie Inlineskaten, Mountain-Bike-Fahren und das Hallentraining im Herbst angeboten.

Die größte Sommerveranstaltung ist im Juni der Int. Ebbser Koasamarsch und seit dem vergangenen Jahr zeitgleich auch der Ebbser Koasa-Marathon. Nächstes Jahr steht der 40. auf dem Programm, wobei sich der WSV über eine rege Teilnahme aus der Ebbser Bevölkerung oder über einen Besuch im Festzelt auf dem Parkplatz des Hallo Du freuen würde.

Georg Ritzer, WSV-Obmann

www Besuchen Sie auch:
www.wsv-ebbs.at

Tennisclub Ebbs



Im Rahmen des Conny's Cup für Kinder und Jugendliche findet auf unserer Tennisanlage am Jennbach das erste von insgesamt vier Turnieren im Bezirk Kufstein von Freitag, den 04.07.2008 bis Sonntag, den 06.07.2008 statt.

An diesem Wochenende werden die Nachwuchsspieler des Bezirkes in verschiedenen Altersgruppen gegeneinander antreten und die Besten werden sich den Sieg untereinander ausmachen.

Der Tennisclub Ebbs freut sich auf ein schönes Wochenende mit tollen Spielen und auf viele Zuschauer und Teilnehmer bei dieser sicherlich sehr spannenden Veranstaltung.



Die Siegerehrung zu den Jugend-Clubmeisterschaften 2007.

Abwechslungsreiches 1. Halbjahr 2008 bei der Feuerwehr Ebbs



Als erster Höhepunkt des Jahres waren bei der 133. Jahreshauptversammlung am 11. Jänner periodisch Neuwahlen durchzuführen.

Gerhard Ritzer legte auf eigenen Wunsch nach 5-jähriger Tätigkeit als Kommandant sein Amt zurück. Als neuer Kommandant ging Florian Schieder aus der Wahl hervor. Zu seinem Stellvertreter wurde Johann Hörhager und zum Schriftführer Michael Leitner gewählt. Anton Jäger wurde in seiner Funktion als Kassier bestätigt. Weiters wurden im Zuge der Versammlung verdiente Mitglieder geehrt: Franz Pfister für 25-jährige Mitgliedschaft, Josef Schieder sen. und Josef Huber für 40-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Ebbs. Josef Vogl erhielt ein Geschenk als Dank für seine langjährige Tätigkeit als Funkbeauftragter. Des weiteren konnten 6 Männer angelobt und so in den Aktivdienst aufgenommen werden. Abwechslungsreich waren auch die Tätigkeiten der Ebbser Wehr im 1. Halbjahr. So galt es neben zahlreichen Einsätzen (Verkehrsunfälle, Brandsicherheitswachen, Hilfeleistungen und Sturmereinsätze) auch einen abwechslungsreichen und zeitintensiven Übungs- und Ausbildungsbetrieb abzuhalten. Als Abschluss an die Frühjahrsübungen wurde am 2. Mai eine Gemeinschaftsübung beim Tischlerbauern im Dorf abgehalten. Dabei konnte die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren aus Buchberg, Niederndorf, Erl und Kufstein geprobt und die Wasserversorgung im Zentrum getestet werden. Beides funktionierte zur vollsten Zufriedenheit. Eine Einsatzübung mit Beteiligung der anderen



Feuerwehrübung beim „Tischlerbauern“.

Blaulichtorganisationen wurde im neuen Kaisertaltunnel am 24. Mai abgehalten, welche zu wichtigen Erkenntnissen für diese neue Herausforderung (Einsätze in Tunnels bergen große Gefahr für Einsatzkräfte) im Einsatzgebiet der FF Ebbs führte.

Um den neuen Anforderungen zu entsprechen, wurden wir mit neuen Funkgeräten (digital an Stelle analog) sowie mit Pägern für die „Stille Alarmierung“ ausgestattet. Diese Pager ermöglichen es uns, auch ohne Sirenenalarm, jedoch mit gleich schneller Alarmierung, Einsätze abzuwickeln. Des weiteren konnten neue Einsatzhelme in den Dienst gestellt

werden, was eine wichtige Aufwertung der Schutzausrüstung für die Feuerwehrmänner darstellt.

Als Abschluss noch ein großes Danke an meine Mannschaft, denn ohne die Bereitschaft eines jeden Feuerwehrmannes wäre es nicht möglich, der Bevölkerung eine so schlagkräftige Einsatzorganisation, auf die man Tag und Nacht zurückgreifen kann, zur Verfügung zu stellen.

HBI Florian Schieder, Kommandant

www Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at



Amtsübergabe bei der FF Ebbs durch den scheidenden Kdt. Gerhard Ritzer an den Kdt. Florian Schieder.



Feuerwehrynachwuchs mit Betreuern und Kommandant der FF Ebbs nach Wettbewerb.

Hannes Harasser ein erfolgreicher Sportler



Hannes Harasser ist derzeit wohl das sportliche Aushängeschild des WSV Ebbs Nordisch.

Zur Verbesserung seiner Trainingsmöglichkeiten im Langlauf wechselte er im Herbst 2004 in das Nordische Ausbildungszentrum für Langlauf (NAZ) in Eisenerz. Dort absolvierte er zunächst das 9. Schuljahr und begann ein Jahr später die dreijährige Lehre als Tischler. Bei diesem Schultyp wird neben der beruflichen Ausbildung vor allem auch viel Zeit für den Langlauf investiert. Im NAZ stehen auch bekannte Trainer wie Roland Diethard und Michael Bonfert zur Verfügung. Natürlich schlägt sich ein solch intensives Training auch mit sportlichen Erfolgen zu Buche. Erwähnt sei hier z.B. in der abgelautenen Saison der Titel Tiroler Juniorenmeister. Bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft lief Harasser lange in der Führungsgruppe mit dem Staatsmeister Harald Wurm. Ein Sturz verhinderte leider eine vordere Platzierung.

Die Lehrabschlussprüfung steht im heurigen Herbst bevor. Das Gemeindeblatt wünscht Hannes einen erfolgreichen Abschluss der Lehre und in der Zukunft viele sportliche Erfolge.



Der sympathische Sportler Hannes Harasser als Teilnehmer beim Internationalen Steirerlauf.

Fundfahrräder

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war. Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben. Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Frau Gertraud Eberharter (Tel.: 05373/42202-28) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt „gelandet“ ist.



Volkstanzgruppe Ebbs

Am 13. Jänner 2008 wurde unserem Obmann der Volkstanzgruppe Ebbs, Richard Schlichtmeier, die Urkunde für 40 Jahre Trachtentreue und Verbandszugehörigkeit durch den Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Günter Schmalzried und dem Bürgermeister

Josef Ritzer verliehen. Auf diesem Wege möchten wir ihm nicht nur für seine Urkunde gratulieren, sondern auch zu seinem 60. Geburtstag, den er dieses Jahr ausgiebig feierte.

Melanie Mittermaier, VTG-Ebbs



Zwischen den beiden netten Marketenderinnen Melanie Mittermaier und Herta Thaler fühlt sich Obmann Richard Schlichtmeier von der Volkstanzgruppe Ebbs sichtlich wohl und freut sich schon jetzt auf das **Jubiläumsfest 25 Jahre Volkstanzgruppe Ebbs vom 3.-5. Juli 2009**.



Frühjahrskonzert 2008 der BMK-Ebbs



Das Frühjahrskonzert der BMK Ebbs am Freitag, 18. und Samstag, 19. April in der Mehrzweckhalle fand heuer

erstmals jeweils vor vollem Haus statt. Für den musikalischen Höhepunkt des Klangkörpers stellte Kapellmeister Dipl. Ing. Simon Stöger ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Es war einmal“ mit legendärer und sagenhafter Musik zusammen.

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Obmann Johann Kolland Ehrenbürger Pfarrer Josef Viehhauser, Koope­rator Mag. Josef Hirnsperger, BM Josef Ritzer, Ehrenbürger Josef Astner, Ehrenbezirkskapellmeister Adi Ehrenstrasser und Bezirksobmannstellvertreter Helmut Winkler begrüßen.

Beim Konzert spielten erstmals Stefan Wildauer und Daniela Schlichtmeier, beide Klarinette, mit.

Den Auftakt des Konzertes bildete die Fanfare „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauß. In der Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach, kamen die graziöse, einprägsame Melodik und der zündende Rhythmus besonders in den Walzern und im Cancan zum Ausdruck. Die zwei Kadenz­en für Soloklarinette spielte Josef Kolland mit weicher Geschmeidigkeit. Aus drei Walzern unterschiedlichen Charakters folgte der Konzertwalzer „Sagen aus Alt-Innsbruck“ von Sepp Tanzer, in dem Tenorhörner, Flügelhörner und Posaunen die Differenzierung der einzelnen Sagen beherrschten. KM Stöger gelang es, die Spannung sicher und präzise zu steigern. Im „Piratentanz“ von Klaus Peter Bruchmann skizzierte die Kapelle technisch anspruchsvoll und temporeich einen Ausschnitt aus dem Leben der Freibeuter. Die Betonung der musikalischen Formen und Inhalte schaffte eine wechselseitige Gestaltung der typisch orientalischen Klangsymbole in der Intermezzo-Szene „Auf einem persischen Markt“ von Albert W. Ketélbey.

Obmann Johann Kolland gab die Musikschüler bekannt, die eine Prüfung für ein Leistungsabzeichen ablegten, aber noch nicht bei der Kapelle sind.

Bronze: Maria Greiderer (Klarinette/sehr guter Erfolg), Magdalena Osl (Klarinette/ausgezeichneter Erfolg), Thomas Thaler (Schlagzeug/sehr guter Erfolg).

Silber: Florian Eder (Trompete/ausgezeichneter Erfolg).

Musikanten, die bereits bei der Musik­kapelle sind: Silber: Martin Kolland (Posaune/ausgezeichneter Erfolg), Kathrin Praschberger (Klarinette/sehr guter



Georg Taxerer wurde für seine 50jährige Mitgliedschaft bei der BMK-Ebbs ausgezeichnet. V.l.n.r.: BMK-Obmann Hans Kolland, Kapellmeister DI Simon Stöger, Maria und Georg Taxerer sowie Bezirksobmannstellvertreter Helmut Winkler.

Erfolg), Elisabeth Thaler (Klarinette/sehr guter Erfolg): Florian Zangerle (Schlagzeug/ausgezeichneter Erfolg).

Für Musikanten, die über 30 Jahre alt sind, gibt es auch die Möglichkeit, sich einer Leistungskontrolle zu stellen. Dies machte erstmals in der Kapelle Mario Stock. Er legte die Prüfung am Fagott mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Ein halbes Jahrhundert Musikant zu sein, erfordert eine besondere Begeisterung und Liebe zum Musizieren und zum Vereinsleben. Georg Taxerer hat beides und spielt nun schon seit 50 Jahren in der Musikkapelle die wichtige Stimme des Tenorhorns. Von 1958 bis 2007 hat

Georg wohl an den meisten der 1764 Proben und 2948 Ausrückungen teilgenommen. Setzt man für jede Aktivität durchschnittlich drei Stunden an, dann ergibt sich die unglaubliche Zahl von 14 136 Stunden oder ca. 1,6 Jahren für die Musik. Bezirksobmannstellvertreter Helmut Winkler überreichte Urkunde und Goldmedaille. Musikkapelle und Gemeinde Ebbs überreichten ein Erinnerungsgeschenk.

Für den Geehrten spielte die Kapelle den Marche Grottesque „Don Quixote“ von Theodor Rupprecht.

Nach der Pause stand das Medley „Jesus Christ Superstar“ von Andrew



Von den Frauen der Musikanten wurde ein prächtiges Buffet arrangiert, das den Zuhörern die Pause kulinarisch verkürzen sollte.

L. Webber, auf dem Programm. Die verschiedenen Motive wuchsen zu einem klanglichen Ereignis. Die Solotrompete gestaltete Alois Wildauer. In „The Lord of the Rings“ von Howard Shore, gelang eine überzeugende Aussage der Filmmusik. Die von Ennio Morricone gerne verwendeten untypischen Instrumente, Klänge und Geräusche kamen in „Moment for Morricone“ zum Ausdruck. Das Wechselspiel von Spannung und spielerischer Gelöstheit wurde hier zum

klanglichen Ereignis. Die Soli für Trompete teilten sich Alois Wildauer und Johann Kolland jun. Vom selben Komponisten folgte „Don't cry for me Argentina“. Der offizielle Teil endete mit „Best of Beatles“ von John Lennon und Paul McCartney. Die einzelnen Teile verlangten den Musikanten technisch und rhythmisch alles ab. Ein gelungenes Konzert, dem die Zuhörer begeistert Beifall zollten und für den sich die Musikkapelle mit den Zugaben „Astronautenmarsch“ von

Josef Ullrich; Konzertmarsch „Olympioniken“ von Sepp Tanzer und „Time to say goodbye“ von Don Campbell bedankte. Informativ, gemischt mit einem Schuss Humor, führte Claudia Dippner in ihrer angenehmen Art durch das Programm.

Horst Eder, Schriftführer BMK-Ebbs

www Besuchen Sie auch:
www.bmk-ebbs.at

Schlafhaussanierung beim Stripsenjochhaus



Die Sektion Kufstein des Österreichischen Alpenvereins investierte im Jahr 2007 in die Attraktivität ihrer Schutzhütte am Stripsenjoch. Rund 250.000,- Euro betruhen die Investitions- und Instandhaltungskosten für das Unterkunftshaus.

Das Schlafhaus wurde von ÖAV-Hüttenreferent und Architekt Dipl.-Ing. Günther Schmid mit professionellen Firmen, den Hütten- und Wegwarten sowie dem Personal von Hüttenwirt Willi Fankhauser zu einem wahren „Schmuckkastl“ umgebaut.

Beim Schlafhaus wurden Dachgauben aufgesetzt und neue Zimmerlager mit eigenen Nasszellen eingerichtet. Die Massenzellen sind Vergangenheit. Die attraktiven Zimmer mit zwei, vier und sechs Betten stehen den Mitgliedern und Gästen nun für einen angenehmen Bergurlaub zur Verfügung. Als Beitrag zur CO₂-Einsparung wurde eine 18 m² große Solaranlage errichtet, die Technik der Trinkwasserversorgung wurde ebenfalls verbessert. Zudem wurden die neuen Brandschutz- und gewerberechtlichen Bestimmungen berücksichtigt.

Obmann Hans Fischmaier sieht damit die „Hausaufgaben“ im Bereich Stripsenjochhaus mit großem finanziellem Aufwand erledigt.

Dipl.-Ing. Günther Schmid,
ÖAV Sektion Kufstein



Die Stripsenjochhütte aus vergangenen Tagen.



Auf 1580 m Seehöhe steht die Stripsenjochhütte, ein „Schmuckkastl“ des Alpenvereins.

www Besuchen Sie auch:
www.alpenverein.at/kufstein

Ein Verein stellt sich vor – Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



In diesem Jahr gelang es uns nach 11 Jahren wieder, die Siegerfahne für die aktivste Ortsgruppe im Bezirk Kufstein nach Ebbs zu holen. Grund genug, um der gesamten Ebbser Bevölkerung einen Einblick in unser Vereinswesen zu gewähren.

Im letzten Jahr waren wir bei 92 Ausrückungen im Einsatz, davon allein 15 im kirchlichen Bereich. Dazu gehören unter anderem unser kirchlicher Höhepunkt - das Erntedankfest - mit dem Schmücken der Krone und Darbringung der Gaben, die Fronleichnamsprozession, Nachanbetung und unsere Jugend- und Jungbauerngottesdienste. Dazu kommen noch einzelne Veranstaltungen wie die Bezirksnachtwallfahrt oder das Schmücken der Glocke anlässlich der 250-Jahr-Feier der Pfarrkirche Ebbs.

Aber nicht nur für die Kirche, sondern auch für die Gemeinde und die Ebbser Bevölkerung sind wir engagiert bei der Sache. Vor allem in der „stillen Zeit“ ist es für uns nicht gerade ruhig, da wir die Adventkränze für unsere Pfarrkirche und das Altersheim binden, für „Advent im Dorf“ Kekse backen, unseren Nikolausumzug und unsere Nikolausaktion (von Haus zu Haus und zu den verschiedensten Vereinen und Firmen) durchführen, sowie mit dem Anklöpfeln ein wenig Besinnlichkeit in die bäuerliche Gemeinde bringen. Im letzten Jahr besuchten unsere Anklöpfler zum ersten Mal auch das Kaisertal, worauf auch gleich ein Artikel im „Standard“ erschien. Als Schlusspunkt der Advent- und Weihnachtszeit gestalten wir noch die Christmette als Hirten und Trachtenfrauen mit.



Der agile Ausschuss der Jungbauernschaft Ebbs.



Die Siegerfahne der aktivsten Ortsgruppe ging nach Ebbs.

Des weiteren übernahmen wir die Verköstigung beim Georgiritt, der in den letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Zum 1. Mai verschönern wir auch jedes Jahr unser Dorfzentrum mit dem Maibaum, welcher bis zum Kirchtag neben der Kirche in die Höhe ragt. Aus kultureller Sicht wirken wir noch beim Ebbser Blumenkorso mit und veranstalten am 20. Juni bereits zum 20. Mal das „Sonnwendtanz“ im Mehrzwecksaal der Hauptschule.

Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist aber zweifellos unser traditioneller Jungbauernball eine Woche nach Ostern.

Dieses Jahr wurde es uns das erste (und hoffentlich nicht letzte) Mal ermöglicht, diesen in der Mehrzweckhalle zu veranstalten.

Aber natürlich kommt auch der Spass bei uns nicht zu kurz. Neben unseren vielen sportlichen Aktivitäten wie Fußballspielen bei den verschiedensten Turnieren, Volleyball, Rodeln, Minigolf und Berggehen kann man uns auch immer bei Veranstaltungen anderer Ebbser Vereine, wie zum Beispiel dem Ebbser Bauertheater und Konzerten der BMK Ebbs, finden. Natürlich sind wir auch bei den JB-Bällen der anderen Ortsgruppen



Ein alter Brauch – die Firstbaumauslöse – wird wieder gefeiert.

in ganz Tirol stark vertreten und jedes Jahr Stammkunden beim Christkindlmarkt und Rosenheimer Herbstfest. Die zwei Höhepunkte im Bereich „Spas“ sind aber klarerweise unsere jährlichen Schi- und Sommerausflüge.

Ein weiteres Anliegen unsererseits ist es, alte Bräuche wie Anklöpfeln, Einläuten, „Aussaschiassn“ und das in den letzten Jahren wieder aktivierte „Firstbaumstehlen“ aufleben zu lassen. Da sind schon so manchem Bauherr'n graue Haare gewachsen...

Aufgrund dieser und vieler anderer Aktivitäten wurde uns am 12. April beim Bezirkslandjugendtag im Alpbacher Congress die Siegerfahne des Bezirks Kufstein verliehen, den wir mit dem Fahnenschwingen beschlossen.

Der Ausschuss der JB/LJ Ebbs möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre ein solch aufwändiges Vereinsjahr, wie es bei uns der Fall ist, nicht möglich! Danke auch noch an all' unsere Sponsoren und Gönner, die uns immer zur Seite stehen!

Falls junge Leute der Jungbauernschaft/Landjugend beitreten wollen, bitte sich einfach unter www.jungbauern.ebbs.at informieren und dann melden bzw. einfach bei einer unserer Veranstaltungen auftauchen.

Im September dieses Jahres finden wieder Neuwahlen statt. Deshalb möchten wir schon jetzt alle Mitglieder bitten, sich Gedanken über die Zukunft (in unserem

Fall die nächsten drei Jahre) zu machen, damit es wieder eine solch erfolgreiche Zeit wie bisher wird!

Josef Widmoser
JB/LJ Ebbs

Besuchen Sie auch:
www.jungbauern.ebbs.at



Jedes Jahr wird traditioneller Weise der Maibaum von der Jungbauernschaft aufgestellt.

Ebbs als Filmdrehort

Ebbs wurde heuer schon mehrmals als Drehort für verschiedene Filmprojekte ausgewählt.

Im Raritätenzoo wurde am Dienstag, 27. Mai 2008 für den Fernsehfilm „**Bruno der Bär**“ unter der Regie von Xaver Schwarzenberger im Auftrag des ORF und des Bayerischen Rundfunks gedreht.



Harald Krassnitzer als Zoodirektor mit der Bärin Cilly und dem Bärentrainer beim nächtlichen Firmdreh.



Anna und Katharina mit „Kommissarin“ Kristina Sprenger.

Das Fernsehteam reiste mit 4 Zirkusbären im großen Sattelschlepper an. Die Tiere wurden von zwei Bärentrainern, bei denen sie auch im Zirkus aufgewachsen sind, begleitet und betreut.

Harald Krassnitzer mimt im Ebbser Raritätenzoo, in dem auch die Bärin „Cilly“ untergebracht ist, den Direktor dieses Zoos.

Am Donnerstag, den 24. April 2008 drehte **SOKO Kitzbühel** für die ersten 3 Sommerfolgen bei den Kletterwänden hinter dem Kieswerk der Fa. Fröschl. Der Kommissar „Andreas Kiendl“, die Kommissarin „Kristina Sprenger“ sowie der Polizist Kroisleitner „Ferry Öllinger“ und noch viele andere Filmdarsteller der Serie SOKO Kitzbühel waren vertreten.

30. Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D'Schneetoia Ebbs

Wir luden am Sonntag, den 13. April 2008, zu unserer 30. Jahreshauptversammlung ein. Nach einem feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Ebbs umrahmt wurde, zeigte unser Trachtlernachwuchs sein Können. Unsere Kindergruppe besteht derzeit aus 19 Kindern, die jüngsten daraus sind 4 Jahre alt. Sie erteten begeistertsten Applaus für die Aufführung der Spitzbua-Polka und der Sternpolka. Anschließend durfte Obmann Georg Taxerer 85 Mitglieder und die Kindergruppe zur 30. Jahreshauptversammlung begrüßen. Georg Taxerer gründete vor 30 Jahren den Verein und stand ihm seither als Obmann vor. Vor dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ erklärte er, es sei nun an der Zeit die Führung des Vereins in andere Hände zu legen. Bei der nun folgenden schriftlichen, geheimen Wahl wurde Bruno Hafner zum neuen Obmann gewählt. Der ebenfalls neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus:

Obmann: Bruno Hafner,
 Stellvertreter: Georg Ritzer
 Kassier: Thomas Ritzer,
 Stellvertreter: Alois Stöger
 Schriftführer: Barbara Ritzer,
 Stellvertreter: Brigitte Ritzer
 Vortänzer: Wolfgang Enzi,
 Stellvertreter: Anton Taxerer

Unser 30 jähriges Jubiläum werden wir mit einem Trachtenfest am 12. und 13. Juli 2008 feiern. Am Samstag, den 12. Juli ist um 20.00 Uhr Bieranstich, zum Tanz spielt „Urknall“. Am Sonntag den 13. Juli findet um 9.00 Uhr ein Festgot-



Elfriede Limmer (links) ehrt unseren Gründungsobmann Georg Taxerer mit einem Gedicht, rechts seine Gattin Maria Taxerer.



Auftanz unserer Kindergruppe – Sternanz.



Georg Taxerer (links) gratuliert dem neuen Obmann Bruno Hafner.



Der neu gewählte Vorstand mit Beiräten und Marketenderinnen, ebenfalls am Bild der vorherige Obmann Georg Taxerer und der Obmann des UTV Günther Schmalzried (von links nach rechts stehend): Brigitte Kolland, Josef Ritzer, Barbara Ritzer, Georg Taxerer, Georg Ritzer, Bruno Hafner, Günther Schmalzried, Brigitte Ritzer, Gertraud Eberharter, Antonia Mertin, Rudi Kronbichler; (von links nach rechts knieend): Anton Taxerer, Thomas Ritzer, Wolfgang Enzi, Alois Stöger.

tesdienst statt, mit anschließendem Einzug der geladenen Vereine zum Festzelt im Schulhof. Nach einem Konzert der Bundesmusikkapelle Ebbs sorgen die „Brixentaler Buam“ für Unterhaltung und gute Stimmung. Wir freuen uns schon,

unser Jubiläum mit vielen Freunden und Mitgliedern des Trachtenvereins D'Schneetoia zu feiern.

Bruno Hafner, Obmann Trachtenverein D'Schneetoia

Auszug aus dem Gedicht zum Jubiläum 30 Jahre Obmann des Trachtenvereins D'Schneetoia Ebbs. Gedichtet und vorgetragen anlässlich der Jahreshauptversammlung von Elfriede Limmer.

*Lieber Obmann,
vor 30 Jahren hast du gegründet unseren Trachtenverein,
warst 30 Jahre Obmann – es wollte so sein.
30 Jahre hast du die Geschicke des Vereins gelenkt,
warst als Obmann für uns ein wahres Geschenk.*

*Tag und Nacht warst du oft da für den Verein,
mit viel Verständnis von deinen Lieben daheim.
Ausschusssitzungen organisieren,
Versammlungen halten, integrieren,
Geld beschaffen, Zelt besorgen,
was steht an, was ist morgen.
Post erledigen, Termin einhalten,
Feste planen und gestalten.*

*Keine Müh' und Plag war dir zu viel,
immer eine Vision, immer ein Ziel.
Dein Schwung und deine Begeisterung gaben Kraft,
so hat jeder gern mitgemacht, hat jeder gern g`schafft.*

*Um das Vereinslokal hast du dich gekümmert,
in Gemeinschaft wurde dies gestaltet und gezimmert.
Nach 5-jährigem Vereinsbestehen wurde die Fahne angeschafft,
dafür hast du dich eingesetzt mit all` deiner Kraft.*

*Beim Ausrücken gingst du voran mit schneidigem Schritt,
und wir nach deinem Vorbild einträchtig mit.
Du warst selig und hattest die größte Freud,
wenn zahlreich dabei, all deine Leut.*

*Für dich galt, dass wir an Festtagen,
mit Sinn unser Trachten-G'wand tragen,
als Ausdruck von Festlichkeit und Freud,
von Glauben und Heimatverbundenheit.*

*Die Jugend fördern zu allen Zeiten,
tanzen, platt'In, Gras-Ausläuten.
Für die Heimat das Brauchtum leben,
erhalten und auch weitergeben.*

*An den Vereinswandertagen warst du dabei,
nahmst dafür von der Alm dir frei.
Bei unseren Ausflügen als Reiseleiter,
warst immer lustig, froh und heiter.*

*Auch beim Unterinntaler Trachtenverbandschor,
bist du dabei als gefragter Tenor.
Und dass uns ja nie fehlt ein Mann,
fingst du noch Knopfzugin spiel`n an.*

*Ein gemütlicher Hoagascht und a`Glaserl Wein,
ergaben oft ein nettes Beisammensein.
Unsere Feste feierten wir in frohen Runden,
und werden nie vergessen die schönen Stunden.*

*Du hattest auch ein tröstendes Wort, ein warmes Herz,
geriet eine Trachtler-Familie in Not und Schmerz.
Ernst und Frohsinn gehören zu dir,
und du hast zu allem ein feines Gespür.*

Frauentreff Ebbs

Vereinsraum der Hauptschule Ebbs um 8.30 Uhr. Unkostenbeitrag Euro 2,-

Herbst-Programm:

2. Oktober

Lebensräume – Lebensträume:

Was können wir tun, um unsere Lebensräume zu erkennen und so zu gestalten, dass sie unseren Lebensträumen entsprechen.

Mit Herrn Erich Obermaier aus Schwoich (Fittnesstechnik Obermaier)

16. Oktober

Jakob und der offene Himmel

Die Jakobsfigur im Ersten Testament ist sehr zwiespältig, ein typisches Mutter-söhnchen, ein Flüchtender. Aber auch einer, der den Himmel offen sieht. Wer war dieser Jakob und was bedeutet sein Traum?

Zum Schwerpunkt: Offener Himmel im Dekanat Kufstein mit Pf. Mag. Heinrich Wagner, Bibelreferat Salzburg



Die „Initiatoren“ der Fastensuppe Anna Anker vom Frauentreff und Helga Glaser vom Sozialsprengel mit Maria Egger-Rieder (vom Gasthof Schanz).

30. Oktober – Vielfalt contra Einfalt

dazu ein Gott mit 99 Namen und vielen Gesichtern ...

Aus dem Integrationsprojekt des Landes Tirol. Mit Prof. Mag. DDr. Georg Datterl

13. November – „Das verflixte Dingsda mit dem Dings!“

Aktiv für eine gute geistige Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter. Praktische Tipps und Übungen mit Susanne Huber – SelbA Trainerin, Kirchbichl

27. November – Einstimmung auf den Advent und Programmplanung 2009

Mit Anna Anker

11. Dezember – Weihnachtsstimmung am Wolfgangsee

Lebkuchendüfte und der Geruch von Zimt & Nelken locken beim Advent am Wolfgangsee von St. WOLFGANG bis nach St. GILGEN!

Mit Eintritt für Schifffahrt und Bus Euro 25,- Anmeldung erforderlich!

11. Ebbser Blumenkorso vom 22. bis 24. August – „Tolle Festtage in Ebbs“

Rund 15.000 Besucher waren im letzten Jahr beim Jubiläumskorso begeistert, was wir Ebbser an tollen Motiven und herrlicher Blütenpracht geboten haben – ein Fest, einer wirklich starken Gemeinschaft. Viele Vereine, die Dieslrösser, Private und auch Freunde von Nachbargemeinden, begleitet von schneidigen Musikkapellen, gestalteten einen prächtigen Festzug!

Heuer findet der Ebbser Blumenkorso am Sonntag, den 24. August statt. Viele haben sich bereits angemeldet, gerne werden noch weitere Teilnehmer mit guten Ideen gesucht. Die Teilnehmer erhalten vollen Kostenersatz für den Styrophor, 80% der benötigten Blumen werden bezahlt, außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Film-CD sowie ein tolles Erinnerungsgeschenk. Teilnehmende Vereine können außerdem am 23. und 24.08. einen Festbetrieb bzw. Ausschank betreiben – dies allerdings auf eigene Verantwortung.

Bereits am Freitag, den 22. August starten die Schützen auf dem Schulvorplatz mit ihrem Country-Fest. Am Samstag dann ab 9.00 Uhr Blumenstecken beim Hödnerhof, Radio-Live Sendungen vom Hödnerhof und abends dann, ab 18.00 Uhr das SOMMERNACHTSFEST der Ebbser Vereine und Wirte mit Riesenfeuerwerk um 23.00 Uhr!

NEU wird heuer, auf Anregung einiger Dieslrösser-Funktionäre und der Tourismusregion Ferienland Kufstein, eine Präsentation einiger Festwägen bereits am Samstag in Kufstein. Wer von den Ebbsern sich auch in Kufstein präsentieren will, kann dort mit dabei sein und Werbung betreiben. Um 16.00 Uhr ist Auffahrt der Festwägen. Diese werden dann mitten im Stadtzentrum



(Fotos: Hans Osterauer)

präsentiert. Um 19.00 Uhr Rückfahrt nach Ebbs! Man erwartet sich mehr Zuschauer und vor allem auch mehr Werbung für unsere Veranstaltung, auch neue Teilnehmer aus Kufstein werden erwartet.

Am Sonntag dann, den 24. August, Korsotag in Ebbs – ab 8.00 Uhr Flohmarkt und Ausstellung aller Festwägen beim Hödnerhof. Ab 10.00 Uhr Festbetrieb in Ebbs – Platzkonzerte, Musik und Ausschank an allen Ecken und Enden.

12.00 Uhr Auffahrt der Festwägen von Eichelwang nach Ebbs – um 13.30 Uhr Beginn des Korsos, begleitet von den Bundesmusikkapellen Ebbs, Schwoich und Kiefersfelden. Der Korso führt von Tafang - Ortszentrum – Hallo Du – Oberndorf – dort zum Inn bis zur Schanz, um 15.15 Uhr Einzug beim Hödnerhof. Um 17.00 Uhr Siegerehrung beim Hödnerhof.

Um die großen Unkosten zu decken,

beträgt heuer der Eintritt EUR 6,-. Überall in Ebbs und an der gesamten Strecke wird kassiert. Die Dieslrösser als Koordinatoren sind stolz, diese Veranstaltung immer noch ohne jegliche öffentliche Förderung durchführen zu können.

Die Anrainer bitten wir wieder um Verständnis für eventuelle geringe Belästigungen – aber unsere Vereine brauchen Einnahmen!

Unsere Mitbürger bitten wir um tatkräftige Unterstützung und natürlich wieder um zahlreichen Besuch.

Josef Astner, Ebbser Dieslrösser



www Weitere Infos unter:
www.blumenkorso.at

Aus dem Raritätenzoo Ebbs



Filmkulisse für „Die Geschichte vom Bären“

Nach dem Drehbuch von Felix Mitterer wird unter der Regie von Xaver Schwarzenberger die Geschichte des Bären „Bruno“, natürlich etwas überspitzt und abgeändert, verfilmt. Eine der Hauptrollen ist mit dem bekannten Schauspieler Harald Krassnitzer besetzt. Nur so viel sei verraten – Herr Krassnitzer spielt den Direktor eines kleinen Zoos und dieser Zoo ist der Raritätenzoo Ebbs. Die Dreharbeiten waren für Ende Mai angesetzt. Der Film wird voraussichtlich Mitte 2009 u.a. im ORF ausgestrahlt.

Drehort für die Schlagersendung „Hit auf Hit“

„Hit auf Hit“ – die Schlagerreisen mit dem bekannten Schweizer Schlagersänger „Leonard“ sind zu Gast in Tirol. Neben zahlreichen anderen schönen und eindrucksvollen Kulissen wurde auch der Ebbser Zoo als Drehort ausgesucht. Unsere Tiere können sich bei dieser Gelegenheit gut in Szene setzen und Leonard sprichwörtlich aus der Hand fressen. Einige nette Impressionen aus dem Raritätenzoo Ebbs werden am 31. August um 20:15 Uhr im MDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Nachwuchs

Glänzende Augen und ein Lächeln im Gesicht, so könnten wir die Besucher im Raritätenzoo beschreiben. Insbesondere



Harald Krassnitzer mit Marion Mayr und Rudi Otto.

die zahlreichen Jungtiere ziehen die Zoo-besucher in ihren Bann. Bei den Berberaffen ist das erste Jungtier geboren. Es wird von seiner Mutter und allen anderen Affen liebevoll umsorgt. Die Schafkitze am Bauernhof sind da schon ein wenig selbständiger und spielen ausgelassen im großzügigen Freigehege herum - immer beaufsichtigt durch die wachenden Augen ihrer Mütter. Im Beutel des weißen Bennetkängurus wächst auch ein Jungtier heran. Für die "große Welt" ist es zwar noch nicht bereit, aber ab und an einen kurzen Blick wirft es schon heraus aus dem sicheren Beutel seiner Mutter. Auf der gesamten Anlage sind viele Enten-, Schwanen- und Hühnerküken zu beobachten, die im Gänsemarsch hinter ihren Müttern herwatscheln.

www Besuchen Sie auch:
www.raritaetenzoo.at

Bilanz nach einem Jahr

Im Großen und Ganzen sind wir mit dem Verlauf des ersten Jahres recht zufrieden. Das Publikum ist durchwegs sehr erfreut darüber, dass der Zoo erhalten bleibt. Mit den Tieren kommen wir gut zu recht und die Adaptierungen an den Gehegen gehen stetig voran. Leider setzten uns die Stürme von Jänner und März recht zu und richteten erhebliche Schäden an.

Dank den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs und Rudi Kronbichler von der „Brosi“-Säge war uns beim ersten Schaden schnell und professionell geholfen. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle. Mit Ostern hat der Zoo wieder geöffnet und wir freuen uns auf die heurige Saison.

Marion Mayr



Haflinger Weltzentrum Fohlenhof Ebbs ein begehrter Drehort zahlreicher Fernsehanstalten

Das Jahr 2008 begann mit einigen Fernsehveranstaltungen, die den Fohlenhof Ebbs besuchten, sehr medienwirksam für den Tiroler Haflinger. Den Auftakt bildete ein Team des Kölner Regionalfernsehens Center TV, welches am 29.4.08 einen Tag am Fohlenhof Ebbs verbrachte. Neben dem Museum mit den verschiedenen Schwerpunkten vom bäuerlichen Arbeitsgerät für Pferde bis hin zu den wertvollen historischen Kutschen, wurde auch in den Stallungen gedreht und dabei lag das Hauptaugenmerk auf den jungen Fohlen und dem Hengststall. Die Moderatorin kommentierte abschließend aus dem Sattel, wo sich die Weltausstellungsstute Astra als perfekter Fernsehstar zeigte. Zu sehen war dieser Beitrag zwischen 4. und 25. Mai 08 im Ruhrgebiet.

Für Ebbs war es sicher eine ganz besondere Freude, dass sich auch der ORF heuer wiederum sehr positiv der Rasse Haflinger angenommen hat. Für die Freitag-Vorabendsendung „Frühlingszeit“, am 16. Mai 08 um 18.00 Uhr, gestaltete Dr. Catrin Jenni einen sehr schönen Bericht über den Fohlenhof und die Rasse Haflinger. Verbandsgeschäftsführer Johannes Schweisgut stellte den Haflinger vor, der dann auch von Monika Schweisgut in gewohnt perfekter Weise unter dem Sattel vorgestellt wurde. Der Weltsiegerhengst Abendstern zeigte sich als unerschrockener und gelassener Schauspieler und bewies mit seinem starken Trab und der Levade die Veranlagung als Sportpferd. Die Voltigiergruppe Fohlenhof Ebbs zeigte dann sportliche Jugendliche beim Training und dass der Haflinger auf Grund seiner Gutmütigkeit und seines Charakters nicht umsonst das goldene Pferd mit dem goldenen Herzen genannt wird.

Als vorläufig letztes Fernsehteam kam der Bayerische Rundfunk im Auftrag der ARD für die beliebte Samstag-Abend Hauptsendung, „Melodien der Berge“ auf den Fohlenhof Ebbs. Bereits im September war ein Fernsehteam beim Schauprogramm und jetzt wurden die Almaufnahmen mit dem bekannten Moderator Michael Harles aufgenommen. Die Reitlehrerin des Fohlenhofes Ebbs, Monika Schweisgut, stellte dabei auf der Alm in Mitten der Hengstherde den Tiroler Haflinger als ein Kulturgut unseres Landes dar. Bereits in der Vorankündigung für diese am Samstag, 14. Juni 2008 um 20.15 Uhr im ARD gesendeten Musiksendung, wird das



Der Fohlenhof wird immer wieder als Drehort ausgewählt. (Fotos: Fohlenhof Ebbs)

berühmteste Haflinger Gestüt der Welt angekündigt. Tirol und der Haflinger sind weltweit inzwischen untrennbar verbundene Begriffe. Das Kulturgut Pferd der Alpen, bekannt als das „Goldene Pferd mit dem goldenen Herzen“, ist ein positives Image. So wie der Lipizzaner zu Wien gehört und untrennbar damit

verbunden ist, so gehört der Haflinger zu Tirol und wird damit auch identifiziert. Wiederholt wird die Sendung am 16. Juni 2008, ebenfalls in ARD um 10.15 Uhr. Ing. Hannes Schweisgut

www Besuchen Sie auch:
www.haflinger-tirol.com



Fohlenhof Ebbs live in Radio Tirol in der Sendung „Sommerfrische“ am 29. Juli 2008

Die Sendung Sommerfrische in ORF Radio Tirol wird am Dienstag, dem 29. Juli 2008, von 12.00–15.00 Uhr, wieder direkt und live 3 Stunden vom Fohlenhof Ebbs berichten. Bereits im vergangenen Jahr war Radio Tirol am Fohlenhof zu Gast und unzählige Familien mit ihren Kindern nutzten diesen Tag. Es wird auch heuer wieder während der Sendezeit einen Tag der offenen Tür geben, das heißt alle Kinder, Jugendliche aber auch Eltern sind herzlich willkommen, den Fohlenhof Ebbs und seine Aktivitäten kostenlos kennen zu lernen. Von 12.00–15.00 Uhr wird am Fohlenhof Ebbs eine kostenlose Führung für alle Interessierten angeboten werden. In der Arena können die Kinder voltigieren oder eine Runde an der Hand reiten. Kutschen werden im Gelände unterwegs sein, der Zuchtleiter wird den idealen Haflinger beschreiben, die heuer geborenen Fohlen werden mit ihren Müttern vorgestellt und der mehrfache österreichische Meister im Vierspännerfahren, Josef Kronbichler, zeigt eine



ORF Radio Tirol in der Reihe „Sommerfrische“ am Fohlenhof zu Gast. (Foto: Fohlenhof Ebbs)

Vierspännerdemonstration und die neuen Meister im Reiten werden ihr Können zeigen. Der ORF wird in dieser Zeit mit den Moderatoren und der Sendetechnik

am Fohlenhof Ebbs weilen und vom Weltzentrum der Haflinger berichten.

Ing. Johannes Schweisgut

Kooperator Hirnsperger hoch zu Ross

Haflingerlady Pia mit Hans Kolland im Sattel weiß was sich gehört und verneigt sich vor Kooperator Josef Hirnsperger, der eigens Reitunterricht genommen hat, um beim traditionellen Georgiritt in Ebbs auch hoch zu Ross mit dabei sein zu können.

An die 60 Reiter sind der Einladung der Ebbser Pferdefreunde gefolgt und haben den Zug vom Salitererhof durch das Dorf und einmal rund um die Kirche bis zum Schloßbauern mitgemacht, wo die Segnung der Pferde unter feierlicher Umrahmung durch eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Ebbs erfolgte.



Kooperator Josef Hirnsperger hoch zu Ross mit dem Initiator des Georgiritts Hans Kolland. (Foto: Hans Osterauer)

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit kurzem befinden sich die Gemeindezeitungen ab dem Erscheinungstermin Juli 2002 auf der Homepage der Gemeinde Online. Klicken Sie rein!



www Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Gemeindezeitungen

Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN

Liebe Ebbs, gerne möchten wir wiederum die Chance nutzen, Sie über ein paar neue Projekte, Angebote usw. von unserer Seite zu informieren.

Ein paar Veranstaltungstipps im Ferienland Kufstein:

Blumenkorso am 23. und 24. August: 23.08. ab 11.00 Uhr Korsofest in Kufstein – Stecken der Festwägen bei flotter Musik, ab ca. 16.15 Uhr bis 19.00 Uhr Wagenpräsentation in Kufstein
Abends: Sommerfest mit riesigem Feuerwerk in Ebbs
24.8.08 Traditioneller Ebbser Blumenkorso



Passionsspiele Erl – an den Wochenenden bis einschließlich 5. Oktober im Passionsspielhaus. Karten und Infos unter: www.passionsspiele.at



Operetten Sommer auf der Festung Kufstein – „Die Csárdásfürstin“: 1./2./8./9./15. u 16. August 08

Veranstaltungsbus

Auch im heurigen Sommer ist unser Veranstaltungsbus sowohl für Sie als auch unsere Gäste wiederum im Einsatz. Hier auch ein paar der Veranstaltungen, die der Bus anfährt: Passionsspiele Erl, Kaiserfest, Blumenkorso, Operetten-sommer...

In Ebbs stehen folgende Einstiegsstellen zur Verfügung: Gasthaus Schanz, Sattlerwirt, Hotel Post, Kaiserhotel. Den genauen Fahrplan mit detaillierten Auskünften erhalten Sie im Infobüro in Ebbs – oder unter www.kufstein.com.

Sagenweg im Ferienland Kufstein

Wussten Sie schon, dass im Ferienland Kufstein ein neuer Themenwanderweg entsteht?

Sagenforscher finden ab Frühjahr 2009 überall im Ferienland Sagenwanderwege.

Allen Wanderlustigen stehen gesamt 15 Routen zur Verfügung. Auf jeder Route gibt

es 4 bis 5 Sagenplätze zu erforschen. Die Strecken sind unterschiedlich von der Länge und dem Schwierigkeitsgrad, aber alle familiengerecht.

In Ebbs führt eine Route am Inn entlang in Richtung Schanz und von dort über St. Nikolaus wieder in den Ort; zwei weitere Routen befinden sich im Kaisertal.



Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.
Herzlichst Peter Osl,
Vorsitzender des OA Ebbs

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

Ablegen und aufleben ...



Fahrplan 27.04. – 12.10.2008

Kufstein	ab	10.15	14.30
Kiefersfelden		10.40	14.55
Ebbs		10.55	15.10
Niederndorf		11.05	15.20
Oberaudorf		11.15	15.30
Ebbs		11.25	15.40
Kiefersfelden		11.35	15.50
Kufstein	an	12.00	16.15

Preise	EUR
Rundfahrt	13,00
Kleine Rundfahrt (1 Std. ab/bis Kufstein)	10,50
Rundfahrt ermäßigt mit Gästekarte oder Gruppen ab 10 Erwachsene	11,50
Einzelfahrt pro Abschnitt	3,00

Kinder: 6-15 Jahre 50% Ermäßigung,
unter 6 Jahre frei.

Gruppenpreis ab 10 Personen.

Charter- bzw. Sonderfahrten auf Anfrage.

www Weitere Infos unter:
www.tirol-schiffahrt.at



Veranstaltungen Sommer / Herbst 2008

27. Juni 2008	ab 21.00 Uhr	Feuerwehdisco der FF Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
27. Juni	jeden Freitag	
11. Juli bis 5. Sept.:	20.00 Uhr	Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
29. Juni 2008	ab 11.00 Uhr	Frühschoppen der FF Buchberg mit dem Orig. Mondschein-Duo im Feuerwehrhaus Buchberg
3./10./17./24./31. Juli 2008		
7./14./21./28. August		
4. September 2008	ab 20.00 Uhr	Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Ebbs im Schulhof
6. Juli 2008	ab 13.00 Uhr	Tiroler Gartentage mit Radio U1 am Hödnerhof
12. und. 13. Juli	ab 19.00 Uhr	30 Jahre Trachtenverein D'Schneetoia Fest mit dem „Ebbser Urknall“ im Schulhof
13. Juli 2008	9.00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst mit Einzug der Vereine, anschließender Festumzug und Fest im Schulhof
15./16. August 2008:		5. Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
23. August 2008:	ab 9.00 Uhr ab 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Blumensteckparty im Hödnerhof Sommerfest der Ebbser Vereine und Wirte Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm. Riesenfeuerwerk im Ortszentrum
24. August 2008:	10.00–18.00 Uhr 13.30 Uhr	Korso-Festtag in Ebbs – 11. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs Festbetrieb auf den Festplätzen Festumzug
6. September 2008:	ab 8.00 Uhr	„Koasaherbstturnier“ der Stockschützen im Hallo Du (Eintritt frei)
7. September 2008:	11.00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs
6./7. September 2008:	09.00 Uhr	Hengst- und Stutenleistungsprüfung am Fohlenhof Ebbs
13. September 2008:		AH-Kleinfeldturnier am Sportplatz in Ebbs
14. September 2008:	10.00 Uhr	Herbstfest der Bundesmusikkapelle Ebbs mit letztem Platzkonzert
20. September 2008:		Almabtrieb der Fam. Salvenmoser in Ebbs, anschließend Almabtriebsfest im Unterwirtsgarten
26. September 2008:	17.00 Uhr	Gestütsparade auf dem Fohlenhof Ebbs
27. September 2008:	10.00 Uhr	Große Haflinger Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs
28. September 2008	17.00 Uhr	Tiroler Haflinger Elitestutenschau am Fohlenhof
19. Oktober 2008:		„Ebbser Kischta“ (Kirchweihfest) in Oberndorf mit Frühschoppen, Ebbser Bauernmarkt, Live-Musik, uvm.
24. Dezember 2008:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
26. Dezember 2008:	15.00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs

Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch auf
unserer Homepage
www.ebbs.tirol.gv.at
unter der Rubrik
Veranstaltungs-
kalender.

Veranstaltungskalender

Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, die Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang), Bayern und Tirol verbindet. Mehr als 115 m breit ist der Fluss mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit nahe der alten Römerstraße zu Füßen des Kaisergebirges, heute gebändigt und ruhiger durch die Staustufe.

Die nach alter Handwerkskunst hergestellte, aus Lärchenholz angefertigte 11m lange und 2,80m breite Fähre bietet 12 Fahrgästen und zusätzlich Fahrrädern Platz. Die Fähre wird an einem Hochseil sicher von Innufer zu Innufer geführt. Der Aufstau des Flusses und die damit langsamere Fließgeschwindigkeit erfordert den Einsatz eines die Wasserkraft unterstützenden, umweltfreundlichen Elektroantriebes.

Die Fähre ist vom 1. Mai bis 15. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb. Die Überfahrt kostet Euro 1,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.



www Weitere Infos unter:
www.kiefersfelden.de

Die Kraft der Sonne nutzen!



Die erfolgreiche Initiative „Ja zu Solar!“ zur Förderung der Sonnenenergienutzung in Tirol geht heuer bereits ins vierte Jahr. Am 16. und 17. Mai fand dazu ein Tag der Sonne statt. Die Gemeinde Ebbs nimmt den Tag der Sonne zum Anlass, Sie auf die Vorteile des kostenlosen und umweltfreundlichen Energieträgers aufmerksam zu machen.

Wärme aus Sonnenenergie

Sonnenenergie eignet sich besonders gut zur Warmwasserbereitung. In sehr gut gedämmten Gebäuden ist auch eine Einbindung der Raumheizung möglich.

Die richtige Größe

Im Sonnenland Tirol liefert eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung über das Jahr gerechnet etwa 70 Prozent der benötigten Energie!

Wichtigste Voraussetzung dafür ist die richtige Kollektorgröße. Sie liegt zur Warmwasserbereitung für einen Vier-Personen-Haushalt bei etwa 8 m². Die Größe der Anlage ist auf den Bedarf abzustimmen.

Auf ansprechende Optik achten

Eine Aufständigung der Kollektoren



Mehr Unabhängigkeit, geringe Heizkosten und nicht zuletzt Umweltschutzgründe sprechen für die Nutzung der Kraft der Sonne.

bringt bei Anlagen zur Warmwasserbereitung meist nur geringfügig höhere Solarerträge. Aus ästhetischen Gründen sollte daher darauf geachtet werden, die Anlage bestmöglich an das Dach anzupassen.

Förderungen von Land und Gemeinde

Private Haushalte werden im Rahmen der Wohnbauförderung für Anlagen zur Warmwasserbereitung je nach Anlagengröße mit bis zu EUR 2.800,00 bei einer Heizungseinbindung mit bis zu EUR 4.000,00 gefördert.

Unsere Gemeinde gewährt eine zusätzliche Förderung von 30 % (max. EUR 900,00) pro Anlage.

Gute Information ist bares Geld wert!

Die Fördermittel sind an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Deswegen ist es wichtig, sich bereits vor der Planungsphase zu informieren. Für Förderauskünfte kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt, zu allen technischen Fragen steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.

Eine Initiative unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit Energie Tirol.

Infos auch unter:
www.energie-tirol.at

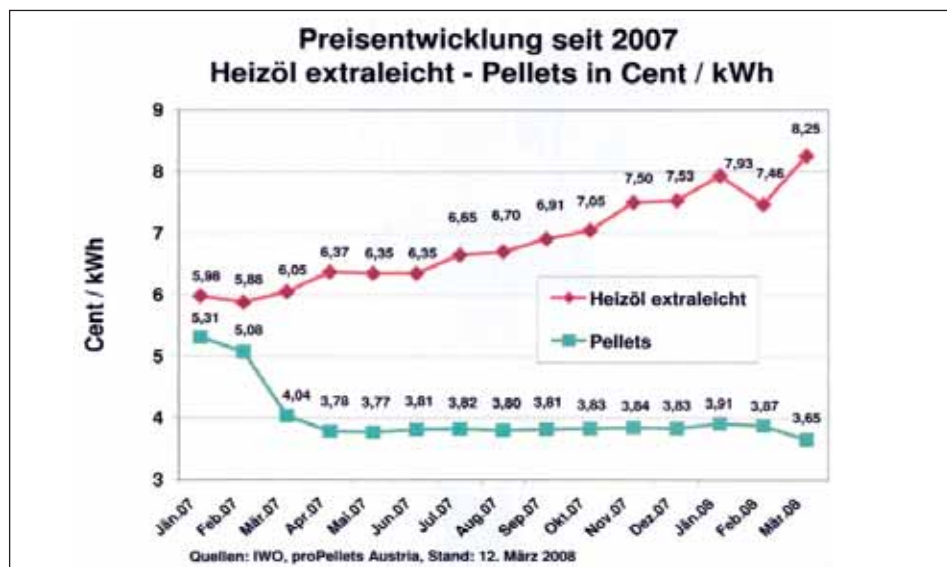
Neue Bundesförderung für Holzheizungen

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt,

bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Kli-

ma- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-. Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- sich ein privater Haushalt eine Holz-zentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.



Nähere Infos unter:
www.propellets.at

Dorfputzaktion 2008 Dank an Vereine

Wie jedes Jahr im Frühling waren auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule, und Freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2008 zu beteiligen.

Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 11. und 12. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 980 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2008 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. **VIELEN DANK** an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird. Völlig unverständlich ist, dass Müll neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.



Die Familie Langebner ist schon seit vielen Jahren für den Tennisclub Ebbs bei der Dorfputzaktion im Einsatz.

Umweltwochen 2008 - Rückblick



Vom 8.–17. April 2008 wurden in der Gemeinde Ebbs zum 17. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll (ca. 184 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von unserem Entsorger, der Firma Reco, entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte.

Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt. Zudem haben wir unser Hundegassensystem, das bei der Bevölkerung bisher guten Anklang gefunden hat, um zwei Standorte erweitert (beim Oberwirtsstadl – Richtung Inndamm und auf dem Inndamm, Mündung des Jennbach in den Inn).

Verbrennen von Stauden und Gehölzen

Das Gesetz „Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen“ verbietet ganzjährig sowohl das großflächige als auch das punktuelle Verbrennen von Stauden, Gehölzen und anderer biogener Materialien in der freien Natur. Einzige Ausnahmen sind das Verbrennen als unbedingt notwendige Maßnahme zur Schädlingsbekämpfung und Feuer anlässlich Brauchtumsveranstaltungen, Lagerfeuer und Grillfeuer, Übungen des Bundesheeres und der Feuerwehren.

Der Verstoß gegen Bestimmungen dieses Gesetzes wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen von bis zu EUR 3.634,00 bestraft.

Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Baum- und

Strauchschnitt das ganze Jahr über kostenlos im Recyclinghof während der Öffnungszeiten entsorgt werden kann. Zudem werden zweimal jährlich Häckseltage veranstaltet, an denen das Häckselgut kostenlos zu bekannt gegebenen Sammelstellen gebracht werden kann.



Kasperl und der Müllzauberer

Im Zuge der Umweltwochen 2008 gastierte am 26.03.2008 der Kasperl jeweils in der Aula der Volksschule und im Turnsaal des Kindergartens. Bei der Aufführung des Stückes „Kasperl und der Müllzauberer“ wurde den Kindern auf heitere und spielerische Art und Weise die Wichtigkeit der Müllvermeidung und der richtigen Trennung der Verpackungsabfälle und des Biomülls näher gebracht. Nachdem Kasperl mit Hilfe der Kinder durch richtige Mülltrennung verhindern konnte, dass sein Freund Seppl in eine Mülltonne verwandelt wird, musste auch noch unser schönes Ebbs durch Abfallvermeidung gerettet werden, damit es nicht durch den Müllzauberer für immer in eine hässliche Müllhalde verzaubert wird. Letztendlich wurde auch noch der böse Zauberer besiegt und alle waren glücklich und zufrieden. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich beim Puppenspieler Andreas Ulbrich, der Direktorin der Volksschule Ebbs, Anna Strasser, und bei der Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer für die gemeinsame Organisation mit unserem Umweltamt. So konnte ein sehr spannender und abwechslungsreicher, aber auch für die Bildung des Umweltbewusstseins der Kinder, ein sehr wertvoller Vormittag gestaltet werden.



Sicherer Baumschnitt



In den Obstgärten herrschte im Frühjahr wieder Hochbetrieb. Das Bäumeschneiden stand auf dem Programm und oft genug endet diese Arbeit direkt im Spitalbett. Morsche Äste, geflickte Sprossenleitern, mangelhaftes Schuhwerk und leichtfertiger Umgang mit Baumsägen und Scheren zählen zu den häufigsten Unfallursachen. Für alle „Hobby-Landwirte“ hat der Zivilschutzverband die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen zusammengefasst.



Sicherheitstipps:

- Vor Arbeitsbeginn Leitern und Tritte gründlich auf Schwachstellen, Schäden und Belastbarkeit prüfen.
- Schutzeinrichtungen an Schiebeleitern oder Stehleitern dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Keine unsachgemäßen Veränderungen vornehmen, z.B. Leiterverlängerung durch angenagelte Bretter oder angebundene Rundhölzer.
- Leitern immer standsicher aufstellen (Aufstellwinkel 65°-75°) und gegen Verschieben und Abrutschen sichern. Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Am besten die Leiter mit geeigneten Hilfsmitteln festbinden. So steht sie fest und kann sich nicht ruckartig bewegen.
- Besondere Vorsicht bei Hanglagen und gefrorenem Boden. Hier kann die erforderliche Standsicherheit durch die Verwendung von Spezialleitern mit Extra-Stützen erreicht werden.
- Übermäßiges, seitliches Hinaus-

beugen auf der Leiter ist ebenso zu vermeiden, wie das Vollbringen von Akrobatiknummern auf der letzten Leitersprosse.

- Festes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen. Nur gut geschärftes Werkzeug verwenden - Arbeitshandschuhe nicht vergessen.
- Arbeiten mit der Motorsäge nur von geschultem Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung (Forsthelm, Schnitenschutzhose,...) durchführen lassen.
- Ausreichend Pausen einlegen um Unfälle aus Erschöpfungsgründen zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass keine anderen Personen durch herabfallende Äste oder Schneidwerkzeuge gefährdet werden. Besondere Vorsicht bei Kindern - das Wegräumen der Äste kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

www Weitere Infos unter:
www.siz.cc

Schultaschen gesucht!



Endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers?

Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen, die du selbst nicht mehr benötigst, wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal-

und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du bis zum 29. September 2008 während der Öffnungszeiten zum Recyclinghof Ebbs. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Gemeinden organisiert.

Musterung des Jahrganges 1990

Für 24 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1990 fand heuer am 25. Februar die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichti-

gen von Bürgermeister Josef Ritzler zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde in den Gasthof zur Schanz eingeladen.



1. Reihe v.l.n.r.: Günther Klingler, Christopher Kirchner, Robert Holzner, Florian Kronbichler, Stefan Kittinger, Andreas Greiderer, Florian Zangerle, Bgm. Josef Ritzler
2. Reihe v.l.n.r.: Günter Huber, Thomas Wildauer, Markus Mayer, Christian Stöger, Florian Schwarz, Robert Baumgartner, Josef Anker, Michael Gruber



Bitte um Teilnahme bei der Blutspendeaktion 2008

Im September 2007 fand in der Gemeinde Ebbs wie gewohnt eine große Blutspendeaktion statt. Auch diese Aktion wurde wieder von vielen Ebbser Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Am Sonntag, den 9. September zwischen 10.00 und 20.00 Uhr war es den Spendewilligen möglich ihr Blut zu spenden. Die Zahl der gesamten Spender lag bei dieser Aktion bei 455. Das Rote Kreuz und die Gemeinde Ebbs haben sich gemeinsam dazu entschlossen, auch künftig an einer Ganztagesaktion am Sonntag festzuhalten. Somit können sich die Spender ihre Zeit besser einteilen und größere Wartezeiten werden vermieden.

Die heurige Blutspendeaktion findet am Sonntag, den 28. September 2008 von 10.00 bis 20.00 Uhr in der Aula der Hauptschule Ebbs statt.

Das Rote Kreuz bittet daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Die erfreuliche Anzahl der Blutspendewilligen zeigt, dass sich die Ebbser Bevölkerung den Slogan „Spende Blut - Rette Leben“ zu Herzen nimmt.

Jahr:	Personen:	Jahr	Personen
1993	407	2000	466
1994	416	2001	456
1995	430	2002	490
1996	433	2003	439
1997	444	2004	486
1998	450	2005	478
1999	412	2006	383
		2007	455

Traditionsgemäß winkt dem blutspendefreudigsten Verein auch bei der heurigen Aktion als kleines Dankeschön wieder ein Bierfass.

www Termin-Infos unter:
www.t.roteskreuz.at

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2007	Geschäftsjahr 31.12.2006	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2007	Geschäftsjahr 31.12.2006
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.727,14	3.858,20	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	4.853.559,58	5.130.085,19	Nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.783,03	2.909,11		36.336,42	36.336,42
	4.894.337,75	5.136.852,50			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen	5.871.086,72	5.822.080,65
I. Vorräte	9.073,78	12.674,94	III. Bilanzgewinn/-verlust	-2.217.747,51	-2.014.314,20
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		39.342,55	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-2.014.314,20	-1.852.203,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	138.880,82	212.674,32		3.689.675,63	3.840.102,87
	186.144,54	264.691,81	B. RÜCKSTELLUNGEN	20.378,13	19.502,48
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	9.627,30	10.502,52	C. VERBINDLICHKEITEN	1.380.055,83	1.545.534,55
			D. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	0	2.906,93
SUMME AKTIVA:	5.090.109,59	5.412.046,83	SUMME PASSIVA	5.090.109,59	5.412.046,83

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2004 bis 2007) (laufender Betrieb ohne Investitionen)

	2007	2006	2005	2004
Einnahmen:				
Umsatzerlöse:	680.125,2	738.415,2	627.904,5	596.752,4
davon Saunaanlage	390.717,76	449.594,0	359.550,9	297.864,7
Einnahmen Gesamt:	680.125,2	738.415,2	627.904,5	596.752,4
Ausgaben:				
Schadenersatz und Differenzen	-1.391,6	-14.054,6	-600,0	797,0
Aufwendungen für Material	-911,9	-1.015,3	-468,7	-2.608,9
Personalaufwand	-242.945,9	-256.853,6	-245.939,6	-253.144,4
davon Rückstellungen	1.305,6	3.685,4	4.747,7	7.479,4
davon Kommunalsteuer	5.523,1	5.424,6	5.617,0	5.749,2
Sonstige Aufwendungen	-966,3	-767,5	-1.004,5	-687,1
Steuern und Gebühren	-9543,4	-9.408,0	-13.503,1	-8.386,5
Energie, Wasser und ähnliches	-222.058,9	-182.094,3	-181.675,1	-162.506,2
davon Beheizung	50.353,7	56.509,9	48.992,9	34.098,1
davon Strom	90.473,6	74.590,0	80.097,5	78.436,0
davon Wasser- und Kanalgebühren	54.081,0	26.130,7	26.262,7	28.684,5
Instandhaltung	-90.078,23	-106.309,1	-57.019,7	-50.124,7
Post- und Kommunikation	-2.321,94	-2.577,9	-1.995,8	-1.984,7
Werbung	-37.377,2	-32.913,9	-47.436,7	-50.896,0
Mieten & Leasing	-5.285,7	-8.064,1	-6.537,1	-3.209,3
Versicherungen	-11.495,3	-11.349,7	-10.724,9	-11.894,6
Kfz-Aufwand (Rasentraktor)	-1.331,0	-2.297,0	-1.993,7	-1.320,1
Allgemeine Verwaltung	-10.968,2	-6.122,2	-8.023,3	-1.429,2
Übrige Aufwendungen	-1.701,5	-2.832,0	-2.776,6	-12.525,8
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-325,5	1.209,8	-2.779,1	-2.903,5
Steuern v. Einkommen	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0
Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-640.452,5	-637.198,9	-584.227,9	-564.467,8
Laufender Betrieb:	39.672,7	101.216,3	43.676,6	32.284,6
Tilgung Kredit	-135.382,0	-147.926,3	-134.000,0	-173.105,6
Zinsen Kredit	-34.503,2	-29.810,7	-18255,6	-11.777,9
Zuschüsse Gemeinde	152.000,0	152.000,0	152.000,0	152.000,0
Zuschüsse Tourismus	22.000,0	22.000,0	22.000,0	22.000,0
Investitionen*	-94.452,7	-45.074,1		
Differenz Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-50.665,2	52.405,2	65.421,0	15.401,1

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Erlebnisfreibad



Unser Erlebnisschwimmbad ist wieder täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr (bei Badewetter) geöffnet. Ein Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen, Wellenbad, Erlebnisbecken mit verschiedenen Spaßeinrichtungen und Whirltiege, zwei Wasserrutschen mit 66 und 17 Meter, 900 m² Wasserfläche mit unzähligen Attraktionen bieten Unterhaltung pur. Die Kleinen haben ihr eigenes Babybecken mit zahlreichen Spaßeinrichtungen, wie Wasserpilz, Ritterturm, Elefantentrutsche und natürlich das „Hallo du“ Maskottchen.

Auch ein Spielplatz mit Piratenschiff und einer Seilbahn ist vorhanden. Die große Liegewiese mit 6.000 m² lädt zum Sonnenbaden und Relaxen den ganzen Tag über ein. Dazu gibt es für den großen und kleinen Hunger ein gemütliches Restaurant mit einer Sonnenterrasse und Ausblick über das gesamte Gelände.

Preise:	Erwachsene	Kinder
Tageskarte ab 9 Uhr	5,00	2,00
Halbtageskarte ab 12 Uhr	4,20	2,00
Abendkarte ab 16 Uhr	3,00	2,00
10er Block	36,00	18,00

www **Detaillierte Infos unter:**
www.hallodu.at



Kegelbahn „Gut Holz!“

Seit 70 Jahren gibt es in Tirol schon den „Tiroler Sport Kegler Verband“ und mit 125 Jahren steht in Volders die älteste beispielbare Kegelbahn Tirols.

Seither hat sich viel getan und mittlerweile sind die Kegelbahnen ein Begriff im Freizeitsport und sorgen für Spaß, Spannung und gute Unterhaltung.

Den besten Eindruck erhalten Sie, wenn Sie die Atmosphäre auf einer unserer Kegelbahnen selbst spüren. Und wahrscheinlich können Sie sich dann auch der Faszination des Kegel-Sports nicht mehr entziehen.

Unsere Kegelbahn ist täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet. Eine Reservierung können Sie gerne unter der Telefonnummer 05373/43164 machen.

Preise:		
¼ Stunde	EUR	2,50
½ Stunde	EUR	4,50
1 Stunde (bis 19.00 Uhr)	EUR	6,50
1 Stunde (ab 19.00 Uhr)	EUR	8,00



Saunawelt



Ein besonderes Angebot bietet die Funarena Hallo du allen „Saunabegeisterten“ und solchen, die es noch



werden möchten. Die „Sauna-Sommer-Schnupperkarte“!

Der Gutschein ist bis zum 31. August 2008 (nur wochentags) gültig. Keine Ermäßigung bzw. Einlösung an Wochenenden (samstags und sonntags) und

Feiertagen. In diesem Zeitraum können Sie eine Sauna-Tageskarte um EUR 5,50 statt EUR 11,00 erwerben.

Das Team der Funarena Ebbs wünscht allen Besuchern der Freizeitanlage schöne Ferien!

Gutschein 

„Sauna -Sommer-Schnupperkarte“

um **€ 5,50** statt 11,00

Gültig bis 31. August 2008 nur wochentags - keine Ermäßigung an Wochenenden (samstags und sonntags) und an Feiertagen

Name:

Ortschronikbericht: Andenkenbildchen

Es ist schon seit vielen Generationen ein frommer Brauch, Sterbe- oder Andenkenbilder zu drucken und zu verteilen. Die Ziele, die dabei verfolgt werden sind zum einen, für das Seelenheil des Verstorbenen zu beten und zum andern, sein irdisches Andenken zu bewahren. Deshalb findet man sie heute auch häufig in Kapellen und Wallfahrtskirchen.

Es sind frühe Kindheitserinnerungen, bei denen ich zum ersten Male diesen faszinierenden Bildchen begegnet bin. Jeden Sonntag nahm uns unsere Großtante mit zum Beterhäusl bei St. Nikolaus. Während des langen Rosenkranzes studierten wir die vielen Andenkenbildchen, die an den Wänden angebracht waren. Meist handelte es sich um Gefallene des letzten Krieges. Zu dieser Zeit gab es in der Pfarrkirche auch noch zahlreiche alte Gebetbücher, in die häufig uralte Sterbebildchen eingelegt waren.

Die ersten gedruckten Totenzettel gab es um 1730 in Amsterdam. Sie waren eine Art Formular mit verschiedenen Motiven und vorgedrucktem Text, in die nur mehr der Name und die Lebensdaten handschriftlich eingetragen werden mussten.

Um 1800 tauchen bei uns die ersten Sterbe / Gedenklblätter auf. Ab 1860 entstanden eigene Sterbebildchen mit schwarzen Trauerrändern. Sie wurden zunächst im Kupferdruckverfahren hergestellt, später als Stahlstiche und Lithographien. Nach 1870 traten vereinzelt ovale oder rechteckige Fotografien vom Toten zum Text auf, die auf der Vorderseite aufgeklebt waren. Ab ca. 1890 wurde die Chromolithographie



eingeführt. Damit war es möglich, farbenfrohe Bildchen zu produzieren. Nach dem 1. Weltkrieg wurden alle bisherigen Techniken durch das eingedruckte Klischeebild verdrängt, die Bildchen konnten nun schnell, billig und in großen Mengen hergestellt werden.

Früher enthielten die Sterbebilder eine Menge Daten über die Verbliebenen, die den Leser und Betrachter in die Lage versetzten, die Verstorbenen in guter Erinnerung zu behalten, noch lange über sie zu erzählen oder zumindest von ihnen zu reden.

Diese Erinnerungsbildchen wurden

einige Zeit nach der Beerdigung an die Familienmitglieder, Nachbarn und Bekannten ausgeteilt. Jetzt geschieht das wegen der modernen Vervielfältigungsmöglichkeiten meist schon beim Sterbegottesdienst.

Leider sind viele Sterbebilder heute auf die Angabe des Namens in Verbindung mit einem Bild reduziert. Seltener wird auf den Beruf der Verstorbenen hingewiesen, vor allem aber fehlen Angaben zur Stellung und zum Gesellschaftsrank sowie Hinweise auf das gesellschaftliche Umfeld. Die Folgen dieser Minimalisierung der Angaben zeigen sich daran, dass selbst Verwandte nach einigen





Jahren nicht mehr imstande sind, den Namen und das Bild der Verstorbenen mit persönlichen Eckdaten oder besonderen Erinnerungen zu beurteilen.

Bisher waren die Bildchen oft eine ergiebige Quelle für den Familienforscher, und für die Chronisten ein wertvoller Fundus beim Verfassen von Fest- und Erinnerungsschriften. So haben wir bei den Bildern für unsere Bürgermeistergalerie in der Gemeinde manchmal nur auf vergilbte Fotos von Andenkenbildchen zurückgreifen können, da andere Bilder nicht zur Verfügung standen.

Auf Ersuchen vieler Chronisten ergeht an dieser Stelle ein Aufruf, die Beerdigungsinstitute zu überzeugen, das Sterbebildchen über den ganz privaten Bereich hinaus zum zumindest lokalen Zeichen kollektiver Erinnerung im Sinne eines verkürzten Partezettels werden zu lassen, der über das Ableben eines Menschen der Dorfgemeinschaft informiert. Es wird zudem auch angeregt, passende Motive der eigenen Gemeinde

(Gipfelkreuze, Bildstöcke, Kapellen, Wegkreuze u.ä.) für die Gestaltung der Andenkenbildchen zu verwenden.

Immer wieder werde ich darauf angesprochen, was alte Schriften, alte Fotos, Sterbebildchen u. s. w. wert sind. Dazu möchte ich folgendes sagen: Der materielle Wert ist gering. Es geht hier um Ideelles, um Geschichtsquellen, die nur für den Historiker, den Chronisten und für die betreffenden Familien von Bedeutung sind. Selbstverständlich findet man auch leidenschaftliche Sammler (was wird eigentlich nicht gesammelt), welche bereit sind, Geld dafür auszugeben. Ich glaube aber nicht, dass es sich auszahlt, für das bisschen Geld die Seele der Vergangenheit unseres unmittelbaren Geschichtsfeldes zu verhökern. Daher auch mein Appell an die jüngere Generation: Bevor alte Fotoalben, Sterbebildchen, alte Schriften und Bücher auf dem Müll landen, weil man damit nichts anfangen kann, kontaktieren sie Mitmenschen, von denen sie annehmen, dass sie sich in der Materie auskennen

und nicht Geschäftemacherei im Sinn haben.

Mit großer Freude darf ich hier feststellen, dass es besonders die Jungen aus der bäuerlichen Bevölkerung sind, die sich immer mehr ihrer Wurzeln besinnen und großes Interesse für ihre Familien- und Hofgeschichte zeigen. Das folgende Motto wäre für alle nicht schlecht:

Offen für das Neue und das Alte bewahren!

Ortschronist
OSR Anker Georg

Quellen:
Tiroler Chronist 2007/2
Beiträge von Ursula Wehner, Wolfgang Meixner, Hans Lichtenwöhler (Internet: Sammler-Net), Dr. Josef Nössing, Mag. Helmut Hörmann



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Ende der 70er Jahre gab es oft „freundschaftliche“ Fußballspiele zwischen den Vereinen, bei denen es meist sehr heiß herging. Im Bild die Spieler der Bundesmusikkapelle und der Feuerwehr.



Das Gemeindeblatt darf sich bei Frau Maria Kink, Katharina Dagn und Hansjörg Huber („Baumgartner“) für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen
und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!
OSR Georg Anker



Um 1937 im Garten der Volksschule (jetzt Gemeindeamt) – von links nach rechts: Alois Staudacher, Alois Kink, Alois Seiler und Adi Feuersinger („Otten“).



Der „Pfandl-Sepp“ im Kaisertal - Aufnahme um 1940.



Die „Lederer-Familie“ um 1930:

Ursula (sitzend vorne links) und Josef Perthaler (sitzend vorne rechts).

Hinten (von rechts nach links): Andreas Perthaler, Ursula Mayr („Wimm“) – geb. Perthaler, Hausmagd, Knecht, Kathi Seiler – geb. Perthaler, Josef Perthaler (Bürgermeister vom Buchberg von 1971 - 1973)

Vorne links: Frieda Hornbacher – geb. Perthaler, vorne rechts: Emma Widmoser („Hauser“) – geb. Perthaler



Am 10. Jänner 1956 erlegte Georg Schwaiger („Kölnberg“) eine Rarität am Buchberg, nämlich ein „Halbalbino-Reh“.

V.l.n.r.: Prof. Fritz Prenn (damals Obmann des Vereins für Heimatkunde und Heimatschutz in Kufstein), Oberforstrat Dipl.-Ing. F. Gasser, Georg Schwaiger („Kölnberg“), Johann Gossner („Pfannstiel“) und Sebastian Ritzer („Huber“).

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

1976 in Eichelwang-Dorf:
Hansjörg Huber („Baumgartner“) und
Georg Hörhager („Hödner“).

